



Kontakte

im katholischen Pfarrverband Salvator Mundi

Fronleichnam

Erscheinung des Herrn

St. Willibald



Heft 30 | März 2026

4



Annäherung an Ostern

15



Pfingsten – das Fest der Vollendung

Impressum

Kontakte im katholischen Pfarrverband
Salvator Mundi (KIPSM)

Herausgeber:

Pfarrverband, Agnes-Bernauer-Straße 181,
80687 München

E-Mail: aktion@pfarrverband-salvator-mundi.de

Redaktion: Arbeitskreis KIPSM:

S. Benz, S. Förtig, D. Hockerts, M. Hoffmann,
F. Holzapfel, E. Koos, B. Lustek, S. Mitterreiter,
A. Schötz, P. Schötz, A. Stetter, M. Sterflinger,
P. Tadeusz, A. Winkler

Fotos Titel- und Rückseite: St. Willibald

Gestaltung: Medien. Gestaltung. Karlstetter

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Heft 30, Jahrgang 2026

Erscheinungsdatum:

März 2026

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Annäherung an Ostern
- 6 Seniorengruppen im Pfarrverband
- 9 Spirituelle Bergtage und Bergexerziten
- 10 Traditionen und Bräuche zum Palmsonntag
- 11 Ankündigung Pfarrverbandsausflug & Bergmesse
- 12 Personal
- 14 Motto Erstkommunion 2026
- 15 Pfingsten – das Fest der Vollendung
- 16 Aktueller Stand Orgelrenovierung / Neues aus der KV
- 17 Projekt „Gemeinsam“ / 60 Jahre Singkreis
- 19 Termine Sommerfeste 2026
- 20 Rückblicke der Pfarreien
- 27 Rätselspaß
- 28 Taufen / Erstkommunion / Firmung
- 29 Verstorbene 2025
- 30 Ausblicke
- 31 Hinweise / Lösungen Rätselspaß
- 32 Kontaktdaten & Öffnungszeiten
- 32 Hilfreiche Adressen
- 34 Gottesdienste
- 37 Veranstaltungen

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, der Textinhalt bezieht sich jedoch immer auf alle Geschlechter.

Der Name des Pfarrverbandes SALVATOR MUNDI heißt auf Deutsch: HEILAND DER WELT

Da der Pfarrverband über mehrere Stadtteile zerstreut ist, kam eine lokale Namensnennung nicht in Frage. Für unseren Pfarrverband wurde dieser Name gewählt, weil die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer die Pfarrei St. Willibald seit ihrer Gründung betreut und nun die Verantwortung der Seelsorge für alle drei Pfarreien übernommen hat. In den Namen Fronleichnam und Erscheinung des Herrn kommt Jesus als Heiland (Salvator) in spezieller Form zum Leuchten. Der Pfarrverbandsname ist zwar nicht alltäglich, aber er kann zu einem Programm werden.

Urheberrechte und Haftung für Inhalte

Obwohl wir uns um Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte im Kontakte-Magazin bemühen, können wir hierfür keine Garantie übernehmen. Haftungsansprüche gegen Autoren, durch hervorgerufene Schäden, durch Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens eines Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Autoren sind bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder und Texte zu beachten, primär eigene zu verwenden oder auf lizenzfreie Bilder und Grafiken mit Quellenangaben zurückzugreifen. Deren weitere Verwendung wird nicht gestattet.

Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband Salvator Mundi,

vielleicht kennen Sie diese Schilder, die man vielerorts in Bayern am Straßenrand sieht – so wie auf dem beigefügten Bild:

„Heilige Messe – Sonntag“, oft ergänzt durch Uhrzeiten und den Namen einer Kirche. Sie stehen unscheinbar da, gehören fast selbstverständlich zur Landschaft – und doch sind sie mehr als bloße Wegweiser. Sie laden ein. Auch in unserer Großstadt München begegnen uns solche Hinweise immer wieder: leise Einladungen am Straßenrand, mitten im Alltag.

Diese Schilder erinnern daran, dass der Sonntag mehr ist als nur ein freier Tag. Er ist ein besonderer Tag – ein Tag, an dem Christen zusammenkommen, um innezuhalten, aufzutanken und sich neu auszurichten. Für viele Menschen bedeutet der Sonntag Zeit für Erholung nach einer arbeitsreichen Woche, Zeit für Familie und Freunde, Zeit zum Durchatmen. All das ist wertvoll und verdient große Wertschätzung. Der Sonntag – ebenso wie die kirchlichen und staatlichen Feiertage – schützt Lebensräume, die wir für ein gutes und menschliches Leben brauchen.



Pater Tadeusz SDS



Zum Menschsein gehört mehr als Arbeit und Erholung. Auch in guter Freizeit kann die Seele aufatmen und wachsen. Der sonntägliche Gottesdienst möchte diesem inneren Leben eine Mitte geben.

Hier findet er seinen Platz. Er ist keine Belastung für das Leben und keine bloße Pflicht, sondern Einladung – zur Gemeinschaft der Glaubenden, zum Hören auf Gottes Wort, zur Stärkung mit dem Brot des Lebens. In der Liturgie findet das gemeindliche Leben seine Mitte. In ihr verdichtet sich, was uns trägt, verbindet und Hoffnung schenkt – für die kommende Woche und darüber hinaus. Papst Leo betont in seinen Überlegungen zur Liturgie, dass die Feier des Glaubens das Leben der Menschen von innen her prägt und ihnen Orientierung und Kraft für den Alltag schenkt.

Besonders eindrücklich wird dies in den Feiern der Kar- und Ostertage. In diesen Liturgien gehen wir an den Ursprung unseres Glaubens: Wir begleiten Christus durch Leid und Tod hindurch zur Auferstehung, vom Dunkel ins Licht, vom Ende zum neuen Anfang. Was wir dort feiern, ist nicht nur Erinnerung, sondern lebendige Gegenwart Gottes mitten in unserem Leben. Und so ist letztlich jeder Sonntag ein kleines Osterfest – ein wöchentliches Aufatmen aus der Kraft der Auferstehung. Ostern ist nicht nur ein Fest im Kalender, sondern die Mitte unseres Glaubens und die Quelle unserer Hoffnung.

Darum lade ich Sie herzlich ein, die Gottesdienste der Kar- und Osterwoche mitzufeiern. Nehmen Sie sich Zeit – für sich selbst, für Gott, für das gemeinsame Feiern. Lassen Sie sich berühren von den Zeichen, den Worten, der Stille und vom österlichen Jubel, der uns neu ins Leben ruft.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage und ein frohes, hoffnungsvolles Osterfest.

Pater Tadeusz



Grußwort

Annäherung an Ostern

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist ein großer Teil der Fastenzeit, also der Zeit der „Annäherung an Ostern“, schon vorbei.

Viele Jahre lang habe ich diese Zeit und besonders die Karwoche als graue Zeit erlebt: mit Vorschriften, Einschränkungen, Opfern, - gewissermaßen als Selbstzweck. Später hat mich die ständige Aufforderung „Kehrt um!“ irritiert, denn wenn ich ständig umkehre, drehe ich mich letztlich nur im Kreis, oder ich gehe zurück in eine wohlgefällige Vergangenheit, einen Zustand der Makellosigkeit, den es aber nicht gibt.

Heute sehe ich das anders:

Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit, sich innerlich auf die Karwoche und Ostern vorzubereiten. Das sind die besonderen Tage, in denen wir Jesu Sterben und seine Auferweckung intensiv in den Blick nehmen. Und gleichzeitig können wir mit diesem Geschehen unsere Angst vor dem eigenen Tod und die Hoffnung auf unsere eigene Auferweckung und das künftige Geborgensein in Gott in Verbindung bringen.

Gerade wenn wir einen vertrauten Menschen verloren haben oder unsere eigene zerrinnende Zeit immer deutlicher wahrnehmen, wird uns bewusst, welche existenzielle Frage an den Tagen um Ostern im Mittelpunkt steht. Es geht um die ganz persönliche Frage, ob für uns Verrat und Tod das letzte Wort haben oder doch Glaube, Hoffnung und Liebe. Und es ist gut und sinnvoll, jedes Jahr bewusst in diese intensive Zeit einzutauchen.

Das älteste Zeugnis von Ostern stammt aus der Jerusalemer Urgemeinde unmittelbar nach Karfreitag und Ostern und lautet:

„Gott hat Jesus von den Toten erweckt.“

Und dieses Zeugnis hatte Kraft und zeigte Wirkung:

Nach dem Karfreitag waren die Jünger untergetaucht und hatten sich hinter verschlossenen Türen verkrochen. Oder sie sind gleich nach Galiläa geflohen. Normalerweise hätte damit



die Jesusbewegung am Ende sein müssen. So war auch das Kalkül der Mächtigen.

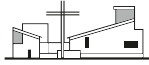
Die Erfahrung des Auferstandenen, des aus Gott lebendigen Jesus, löste bei den Jüngern aber neue Zuversicht und neuen Mut aus. Sie riskierten ihre Rückkehr in das für sie so gefährliche Jerusalem, so dass schließlich dort die Gründung der Urgemeinde an Pfingsten erfolgen konnte.

Allerdings können wir das Geschehen von Karfreitag und Ostern nur verstehen, wenn wir mindestens bis zur Taufe Jesu im Jordan zurückgehen, als Jesus nämlich Gottes Stimme hörte: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Freude“!

40 Tage hat er sich daraufhin in die Wüste zurückgezogen, um zu klären, was diese Erfahrung für sein weiteres Leben bedeuten sollte. Als Ergebnis dieser Klärung geht Jesus nach Galiläa und beginnt öffentlich die gute Nachricht zu predigen:

„Glaubt, dass Gott Euch liebt! Und dann denkt aus diesem Glauben heraus euer Leben neu!“

Im Vertrauen auf Gottes Zusage zieht Jesus als Wanderprediger umher und verkündet diese frohe Botschaft, auch gegen Widerstände.



Im Vertrauen auf Gottes Zusage geht Jesus schließlich auch nach Jerusalem, wohl im Bewusstsein, sich dadurch den Mächtigen auszuliefern. Und im Vertrauen auf Gottes Zusage geht er schließlich den Weg nach Golgotha. Trotz Angst und Verzweiflung.

„Gott aber hat Jesus von den Toten erweckt.“ (Apg 13,30)

Die Erfahrung, ein geliebtes Kind Gottes zu sein, war wohl die Motivation Jesu, zuerst in die Wüste und dann seinen Weg der Verkündigung zu gehen. Deshalb meine ich, dass heute auch wir eingeladen sind, uns unter diese Zusage zu stellen: „Auch du bist Gottes geliebtes Kind, Gott hat Freude, dass es dich gibt“.

So kann die Fastenzeit und insbesondere die Karwoche für uns eine sehr intensive Zeit sein, aber nicht eine Zeit des finsternen Gesichts, sondern eine Chance für eine innere Neuorientierung angesichts unserer eigenen Vergänglichkeit, eine Zeit, um inneren Freiraum zu gewinnen. Der Blick nach innen ist gefragt. Nicht umkehren, sondern weiterdenken, das eigene Leben neu überdenken.

Dann können wir in vollem Ernst den Karfreitag begehen und voll Zuversicht und Freude den Ostermorgen, die Auferstehung Jesu, preisen: Gott hat seinen Sohn vom Tod erweckt, das Leben neu geschaffen und uns Hoffnung geschenkt.



Wir dürfen hoffen, dass Gott unsere Verstorbenen und einstmals auch uns aufnimmt in sein Reich, wo Frieden und Freude herrschen in Ewigkeit.

Bis dann aber dürfen wir unser Leben annehmen als Geschenk aus Gottes Hand, in der Ahnung, dass auch wir Gottes geliebte Kinder sind und dass Gott Freude an uns hat.

Glauben Sie, fragte man mich,
an ein Leben nach dem Tode?

und ich antwortete: Ja.
Aber dann wusste ich keine
Auskunft zu geben,
wie das aussehen sollte dort.

Ich wusste nur eins:
Keine Hierarchie auf goldenen
Stühlen sitzend,
kein Niedersturz verdammteter
Seelen.

Nur,
nur Liebe, frei gewordene,
niemals aufgezehrte, mich
überflutend.

Mehr also, fragten die Frager,
erwarten Sie nicht nach dem
Tode?

und ich antwortete:
weniger nicht.

Marie Luise Kaschnitz

SENIOREN GRUPPEN IM PFARRVERBAND

Hurra, auf geht's nach EdH

Text von Edeltraud Schauer



Es ist der zweite Dienstag im Monat und man kann bis zu siebzig „Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung“ zum Pfarrsaal strömen sehen.



Schon ab 1970 gab es einmal im Monat Senioren-Nachmittage. Frau Paula Benz baute sie mit einigen Helfern zu einem beliebten Treffpunkt aus und kümmerte sich um alles. Im Laufe der Jahre kamen immer wieder neue und fleißige Mitstreiter dazu: Beispielsweise organisierte Frau Schelchshorn lange Zeit tolle Ausflüge, das Ehepaar Back kümmerte sich um's leibliche Wohl und Pater Leonhard war für das Pastorale zuständig. Im Jahr 2019 übernahm Frau Inge Wiederhut mit großem Engagement die Gruppe.



Ab 1972 startete in der Pfarrei zusätzlich der Kreis „Kranke und Gehbehinderte von der Blumenau“ unter der Leitung von Altraud und Felix Sarcher, die zusammen mit Ehrenamtlichen

die Nachmittage gestalteten. Dieser Kreis wurde später über viele Jahre von Klaus Fabian, dem Behindertenbeauftragten des Ordinariats und den Frauen und Männern der ehrenamtlichen Kontaktgruppe weiter ausgebaut. Dieses Team kümmerte sich um Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

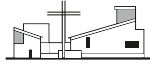
Nach der Corona Pandemie gab's einen großen Schwund in beiden Gruppen, so dass die Senioren- und die Behindertengruppe zusammengelegt wurden. Nach anfänglichem vorsichtigem Beschnuppern war die zunehmende Annäherung initiiert und die aktuelle Teilnehmerzahl zeigt, dass die Zusammenlegung geglückt ist.

An vielen Nachmittagen feiern wir mit den Geburtstagskindern des Monats. Wir lassen sie vielstimmig hochleben und ein Flascherl Sekt nebst Tee-licht gibt's als Geschenk.



Jeder Monat hat ein bestimmtes Thema: Im Februar den Fasching mit viel Musik, Tanz und Lachen; Besinnliches gibt's in der Osterzeit - untermalt vom Zitherclub Bavaria. Im Sommer findet draußen vor dem Pfarrheim, mit musikalischer Begleitung von Edith Ufertinger und Traudl Strobl, das Grillfest statt und der jährliche Ausflug führte uns zuletzt zum Architekturprojekt von Friedensreich Hundertwasser in Abensberg. Wenn dieses Jahr nichts dazwischenkommt, werden wir ins Altmühltal zu einer Treidelfahrt auf dem alten Ludwigskanal fahren. Im Oktober darf das Oktoberfest mit Leberkäs, Getränken und zünftiger Musik nicht fehlen. Die Adventszeit lädt mit der Stub'n-musi zum Nachdenken über das vergangene und kommende Jahr ein. Natürlich kommt auch der Nikolaus mit seinem Krampus und erzählt, was er übers Jahr auf seiner Wolke alles in der Blumenau gesehen





hat. Monatsunabhängig erheitern uns dabei immer wieder Bayerische Gedichte, Geschichten oder Sketche.

Jetzt hätte ich es beinahe vergessen, für die Fitness unserer Seniorinnen und Senioren gibt es zusätzliche Angebote und zwar wöchentlich zwei Gymnastikgruppen, seit 1985 eine für die Frauen und seit 2015 eine für die Männer. Unter Angis Anleitung halten die älteren Erwachsenen mit viel Spaß und Freude ihre Gelenke beweglich.



„Hurra, auf geht's nach EdH“ konnte und kann sich nur realisieren, weil viele Helferinnen und Helfer Herz und Zeit investieren. Danken möchte ich an dieser Stelle Herrn Diakon Dr. Stefan Oana, Helga Irlinger, Otti Ruf, Hans Sterflinger, Bernhard Storch, Evi Wurzer - um nur einige zu nennen.



In Fronleichnam...

Text von Doris Hockerts



...werden viele sich noch an die „Aktiven Ruheständler“ erinnern, die mehr als 20 Jahre lang das Pfarreileben bereicherten: Mit Vorträgen, Wanderungen, Besichtigungen und geselligen Nachmittagen wollten sie der ganzen Pfarrei - und darüber hinaus- geistige Anregungen vermitteln und die „neuen Alten“ aus der Reserve locken. Und der jährliche Dankgottesdienst war für alle ein musikalisches Highlight. Corona und Nachwuchsmangel haben dem leider ein Ende gesetzt.

Aber auch heute gibt es in Fronleichnam für Senioren regelmäßige Veranstaltungen: So trifft man sich jeden ersten Dienstag im Monat nach der Messe zum Frühstück im Pfarrsaal. Der ist seit vielen Jahren für Gehbehinderte per Aufzug erreichbar. Sehr beliebt ist auch der Adventsnachmittag für Senioren bei Glühwein, Lebkuchen und Stollen. Elfriede Koos liest Weihnachtsgeschichten und gesungen werden Advents- und Weihnachtslieder, begleitet am Klavier von Nicole Pfeffer. In diesem Jahr überraschten auch die Hortkinder aus unserem Kinderhaus mit zwei Liedern, sowie Monika E. mit einem wunderschönen Harfenspiel.



Das Pendant dazu ist der sommerliche Seniorentreff im August - bei schönem Wetter im Wellusweg vor dem Pfarrheim, bei schlechtem Wetter drinnen. Inge Wiederhut lädt zum Hören (und Mitsingen) von Liedern zu ihrer Drehorgel ein. Einmal im Monat trifft sich ein Frauenkreis zum Ratschen im Café Zöttl in der Blumenau. Außerdem gab es zum ersten Mal einen Brunch mit den Hortkindern zum gemeinsamen Ratschen, Spielen und Spaß haben. Es war ein kurzweiliger Vormittag, bei dem viel gelacht wurde. Leider fiel der Seniorenfasching heuer mangels Beteiligung aus, stattdessen gab es Weißwurst mit Brezn.

Zusammenzukommen und soziale Kontakte zu pflegen sei sehr gut für die geistige und psychische Gesundheit, so sagt die Wissenschaft. Und wenn sie recht hat, so helfen soziale Interaktionen, das Gehirn aktiv zu erhalten und der Demenz vorzubeugen. Das wollen wir doch alle! Und deshalb:



nehmen Sie teil an den Angeboten für Senioren; die Veranstaltungen stehen im Terminkalender des Kontakteheftes sowie im Pfarrbrief und richten sich selbstverständlich an den ganzen Pfarrverband.

Kommen Sie, Sie tun etwas Gutes für sich und Andere.



Die Frauengemeinschaft von St. Willibald



Texte von Sigrid Förtig & Margot Janda

Bereits in den Siebzigerjahren fanden sich junge Frauen zu einer Gemeinschaft zusammen. Regelmäßig traf man sich, feierte, organisierte Ausflüge, spielte Theater und veranstaltete sogar einen Tanzkurs und Modeschauen.



Bis heute besteht dieser Kreis unter der 40-jährigen Leitung von Frau Janda. Frau Gartenmaier gestaltet mit passenden Themen schon seit fünfzehn Jahren die regelmäßigen Nachmittage im Pfarrsaal. Bei Kaffee und Selbstgebackenem erfreuen sich ca. vierzig Frauen (inzwischen auch Männer) an Gedichten, Geschichten und Sketchen, musikalisch umrahmt vom Trio Orlando mit Richard, Anette und Franz. Viele fleißige Helferinnen (und Helfer) tragen dazu bei, dass sich die (inzwischen) Seniorenrunde immer noch treffen kann.

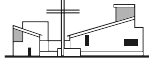
Seit vielen Jahren trifft sich die Gymnastikgruppe der Frauengemeinschaft jeden Mittwoch um 10:00 Uhr (außer in den Ferien) im Pfarrsaal zur Gymnastikstunde. Unter Leitung von Andrea wird in froher Runde sich gereckt, gestreckt und gedehnt. Über die WhatsApp-Gruppe „Sport-Ladies“ besteht Kontakt untereinander und kurzfristige Änderungen sind somit schnell mitgeteilt.

Man trifft sich auch monatlich zur 09:00 Uhr Messe und freut sich auf einen Plausch im Kirchhof. Leider macht sich das Alter bei Vielen bemerkbar und so wäre es wünschenswert, wenn jüngere Gemeindemitglieder dazustoßen würden.



Ehrung für Frau Janda (40 Jahre Leitung der Frauengemeinschaft) und Frau Gartenmaier (15 Jahre Engagement)





Spirituelle Bergtage und Bergexerzitien

Zusammen mit der Diözese Augsburg bietet die Erzdiözese München und Freising in jedem Jahr verschiedenen Formen von Exerzitien an, so auch Spirituelle Bergtage und Bergexerzitien. Besonders hinweisen möchten wir dabei auf folgende Angebote in den Kitzbühler Alpen bzw. im Karwendel:

Spirituelle Bergtage auf der Neuen Bamberger Hütte
vom **20. - 23.07.26***

Bergexerzitien auf der Halleranger Alm
vom **21. - 24.09.26****

mit *Diakon Christian Spahn, *Markus Becker und **Anton Kreuzer.*

(Tour M9 und M17, s. www.keb-muenchen.de/bergexerzitien)

Kontakt:

Diakon C. Spahn, Tel.: 089 – 700 766 75

Fachbereich Exerzitien/KEB – München, Tel.: 2137 – 1387

Fachbereich Pilgerstelle – Augsburg, Tel.: 0821 – 3166455

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort. Es kann uns erinnern an Fragen, die uns jetzt oder schon lange begleiten. Und es kann uns einweisen in Erfahrungen der Stille, Einsamkeit, Weite und Tiefe. Erfahrungen, die jeden ernsthaften spirituellen Weg begleiten. Bei unseren Bergexerzitien sind wir mindestens fünf Tage unterwegs.

Die Tage sind bestimmt durch das tägliche Gehen und Steigen - Zeiten des Alleinseins und Schweigens wechseln mit Zeiten des Gesprächs und der Begegnung.

Es begleiten uns Texte, die von der menschlichen Gottessuche erzählen - im Gebirge und an anderen Orten, die offen und weit genug sind, um Eindrücke und Gedanken zuzulassen, in denen sich etwas Neues zeigen kann.

Jeden Tag besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem der Leiter.

Text / Bild von Christian Spahn



Traditionen und Bräuche zum Palmsonntag

Die farbenfrohesten Familiengottesdienste feiern wir immer am Palmsonntag in unserem Pfarrverband.



Zu Beginn werden die Palmbuschen gesegnet. In einer feierlichen Prozession ziehen alle Gläubigen in die Kirche ein. Die Palmbuschen erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, der am Palmsonntag gefeiert wird. Mit diesem Tag beginnt die Karwoche. Seit dem 4. Jahrhundert symbolisieren die Palmzweige für die Christen den Sieg Jesu über den Tod und das Böse.



Die Kinder stehen um den Altar und halten stolz ihre selbstgebastelten Palmbuschen hoch.



Die geweihten Palmbuschen können im Anschluss an den Familiengottesdienst daheim hinter ein Kruzifix gesteckt oder an der Haustüre befestigt und auf Gräber gelegt werden. Die getrockneten Palmbuschen vom Vorjahr werden am Aschermittwoch für das Aschenkreuz verbrannt oder am Karsamstag im Osterfeuer entzündet.

Laut Volksglauben soll der gesegnete Palmbuschen vor Blitz, Feuer, Krankheit und Unglück schützen, wenn man damit in der Hand dreimal um das eigene Haus läuft. Für eine gute Ernte werden die gesegneten Palmzweige in den Acker gesteckt.

Das Vieh bekommt einzelne Zweige der Palmkätzchen zum Futter beigemischt, damit es für das kommende Jahr gesegnet ist. Bei Gewitter soll das Verbrennen der Palmbuschenästchen Haus und Hof vor Schaden bewahren und unter Gottes Schutz stellen.

Wer als letzter am Palmsonntag aufsteht, ist der Palmesel. Früher wurden die Langschläfer in einen Sack gepackt, auf einen Schubkarren gesetzt und wurde so durch das Dorf gefahren.

Am **Freitag, den 27.03.26**, haben Kinder und ihre Eltern wieder die Gelegenheit, im Pfarrsaal die **Palmbuschen selbst zu binden**.

- Fronleichnam von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr
- Willibald und EdH jeweils von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Am **Palmsonntag, den 29.03.2026** sind alle herzlich zu den Familiengottesdiensten eingeladen.

- 9:30 Uhr Erscheinung des Herrn
- 10:00 Uhr Fronleichnam
- 11:00 Uhr Willibald

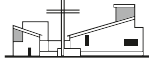
Bastelideen für Palmbuschen

Palmbrezel (Rezept)

Mürber Hefeteig

- 125 ml Milch (kalt)
- 21 g Hefe (frisch)
- 180 g Butter (kalt)
- 450 g Weizenmehl oder feines Dinkelmehl
- 35 g Zucker
- 2 Stück Eigelb
- ½ TL Salz
- abgeriebene Schale einer ½ Zitrone





Sonstiges

- verquirltes Ei zum Bestreichen
- nach Belieben Hagelzucker zum Bestreuen

Vorgehen

1. Hefe mit der Milch verrühren.
2. Die kalte Butter grob reiben und mit allen Zutaten in eine Schüssel geben. Die Hefemilch dazu gießen und alles zu einem kompakten, eher festen Teig verkneten. Im Kühlschrank zugedeckt eine Stunde ruhen lassen.
3. Den Teig in etwa 20 – 25 Stücke zu je 35 – 40 g teilen und nochmals ruhen lassen.
4. Anschließend jede Kugel zu einem ca. 25 – 30 cm langen dünnen Strang formen. Darauf achten, dass die Mitte dicker bleibt und der Strang zu den Enden hin dünner wird. Nun Brezeln formen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Dort die Brezeln nochmals etwa 10 min. gehen lassen.
5. Die Brezeln mit dem verquirlten Ei bestreichen (eventuell mit Hagelzucker bestreuen) und im vorgeheizten Backofen bei 180 °C Heißluft etwa 10 min. backen – dabei immer wieder schauen, dass das Gebäck nicht zu dunkel wird. Anschließend die Brezeln aus dem Backofen nehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.
6. Die ausgekühlten Brezeln auf bunte Bänder fädeln und auf den Palmbuschen hängen.

Rosen für Palmbuschen

Die Rosen werden traditionell aus rotem Krepppapier gebastelt. Sie stehen für die Liebe und das Leiden Christi. Krepprosen werden durch Drehen und Wickeln von Papierstreifen geformt, mit Draht fixiert und mit Bändern an Weidenzweigen befestigt.



1. Vorbereitung: Rotes Krepppapier in ca. 10 cm breite Streifen schneiden.
2. Falten: Die obere Kante des Streifens um ca. 1-2 cm nach innen falten.
3. Drehen & Wickeln: Das Papier an einer Seite schräg eindrehen (wie ein Bonbonpapier) und Stück für Stück einrollen, um eine Rosenform zu bilden.
4. Fixieren: Die fertige Blüte am unteren Ende fest mit Bastdraht umwickeln.
5. Formen: Die Blütenblätter leicht zurechtzupfen und bei Bedarf mit grünem Krepppapier einen Kelch darunter basteln.

Texte von Elfriede Koos

Pfarrverbandsausflug zum Chiemsee

Am Samstag, den **20.06.26** werden wir voraussichtlich unseren Pfarrverbandsausflug zur Fraueninsel machen. Die Fahrt geht mit dem Bus zum Chiemsee, mit dem Schiff setzen wir dann zur Fraueninsel über.

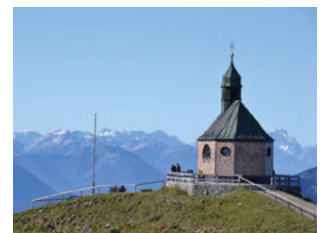
Bis Redaktionsschluss standen noch nicht alle Einzelheiten, vor allem der genaue zeitliche Ablauf, fest. Genaueres wird rechtzeitig bekannt gegeben.



© Chiemsee-Alpenland Tourismus, Rainer Nitzsche

Bergmesse

Am Samstag, den **12.09.26** wollen wir Sie recht herzlich zur Bergmesse einladen. Voraussichtlich werden wir heuer das Wallbergkircherl (1.605 m) am Wallberg, mit Blick auf den Tegernsee, besuchen und dort die Hl. Messe feiern. Von der Bergstation sind es nur wenige Schritte zur Kapelle, einem 100 Jahre alten Wahrzeichen dieser Gegend. Die Sportlichen können den Aufstieg zu Fuß wagen, alternativ steht auch eine Seilbahn zur Verfügung. Nähere Angaben und den genauen Tagesablauf werden wir rechtzeitig bekannt geben.





Abschied nach 23 Jahren – Ich bin dann mal weg...

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der Kirchengemeinde,

nach 23 Jahren im Dienst unseres katholischen Kindergartens ist es nun für mich an der Zeit, Abschied zu nehmen. Aus privaten Gründen werde ich meinen Wohnort wechseln. Obwohl ich mich sehr auf den neuen Lebensabschnitt und die kommenden Herausforderungen freue, fällt mir der Abschied von diesem besonderen Ort, an dem ich so viele Jahre wirken durfte, nicht leicht.

In all diesen Jahren durfte ich miterleben, wie Kinder sich entwickelt und ihre eigenen Wege gefunden haben, wie Eltern uns ihr Vertrauen geschenkt haben und wie wir als Team immer wieder zusammengewachsen sind. Es war eine Freude, gemeinsam mit euch allen einen Raum zu schaffen, in dem sich die Kinder sicher, geborgen und wertgeschätzt fühlen konnten und weiterhin werden.

Die Arbeit als Kindergartenleitung war für mich immer mehr als nur ein Beruf – sie war eine Herzensangelegenheit. Es war mir stets ein besonderes Anliegen, den Kindern eine gute Grundlage für ihre weitere Entwicklung zu bieten und dabei den christlichen Werten und der Gemeinschaftsbildung Raum zu geben. Dass ich dies über all die Jahre hinweg tun konnte, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.

Natürlich gab es auch viele Herausforderungen. Aber jede dieser Herausforderungen hat meinen „Rucksack“ mit wertvollen



Erfahrungen gefüllt, die mich geprägt und gestärkt haben. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir als Team, mit Unterstützung der Eltern und der Kirchengemeinde, immer wieder Lösungen gefunden haben, um den Kindern die bestmögliche Betreuung und Förderung zu bieten.

Ein besonderer Dank geht an mein aktuelles wundervolles Team – an alle Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich in den letzten Jahren zusammenarbeiten durfte.

Ohne euch wäre die Arbeit im Kindergarten nicht das gewesen, was sie war. Herzlichen Dank für eure Leidenschaft, euer Engagement und eure Unterstützung. Die sehr gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das wir miteinander teilten, haben diese Jahre für mich zu einer unvergesslichen und wertvollen Zeit gemacht.

Des Weiteren gilt mein besonderer Dank der Trägerseite und der Kirchenverwaltung, die mir über all die Jahre ihr großes Vertrauen geschenkt haben. Ihre wohlwollende und wertvolle Unterstützung hat es mir ermöglicht, die Leitung des Kindergartens mit voller Hingabe und Verantwortungsbewusstsein auszuführen. Ich habe mich stets auf Ihren Rückhalt verlassen können, und dafür bin ich sehr dankbar.

Ich werde diese Zeit im Kindergarten St. Willibald immer in meinem Herzen tragen und bin dankbar für die vielen schönen Erinnerungen, die ich hier sammeln durfte.

Für die Zukunft wünsche ich dem neuen Leitungsteam sowie dem gesamten Team und unserer Kirchengemeinde al-

les Gute. Möge der Kindergarten weiterhin ein Ort der Freude, des Lernens und des Glaubens bleiben.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich und danke Ihnen allen für die wunderbare Zeit.

Von Herzen alles Gute
für euch alle,
Christiane Flegler





Neue Leitung des Kindergartens St. Willibald

Mein Name ist Claudia Streicher und ich freue mich sehr, im April die Leitung des Kindergartens St. Willibald übernehmen zu dürfen.



Seit 2004 bin ich hier mit großer Freude tätig und durfte viele Kinder und ihre Familien ein Stück ihres Weges begleiten.

Seit 2018 war ich als stellvertretende Leitung tätig und konnte in dieser Zeit viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Gemeinsam mit unserer neuen stellvertretenden Leitung und unserem engagierten Team möchte ich weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern pflegen und einen Ort gestalten, an dem sich die Kinder geborgen fühlen, Gemeinschaft erleben und in christlichen Werten wachsen dürfen. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich herzlich und freue mich auf viele schöne Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen
Claudia Streicher



Neue stellv. Leitung des Kindergartens St. Willibald



Mein Name ist Cristina Borgo. Seit 2016 arbeite ich in unserem Kindergarten St. Willibald.

Derzeit bin ich als Gruppenleitung tätig und freue mich sehr darüber, im April die Aufgabe der Stellvertretenden Leitung übernehmen zu dürfen. Gemeinsam mit unserer neuen Leitung und unserem vertrauensvollen Team möchte ich unsere pädagogische Arbeit weiterhin engagiert unterstützen und die Kinder auf ihrem Entwicklungsweg begleiten.

Für das Vertrauen bedanke ich mich von Herzen und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Cristina Borgo

Abschied von unserem Kirchenmusiker in Fronleichnam

Liebe Gemeinde, inzwischen ist es eineinhalb Jahre her, dass ich mich hier vorstellen durfte. Seitdem haben wir in Fronleichnam viel wunderschöne Musik machen und erleben dürfen. Wir hatten Solo-Instrumentalisten und einen Chor zu Gast, wir haben mit dem Kirchenchor die „Deutsche Messe“ von Bernard Sanders, die „Missa festiva“ von Christopher Tambling, die „Messe brève no. 7“ von Charles Gounod sowie die „Pastoralmesse in C“ von Ignaz Reimann aufgeführt.



Zu verschiedenen anderen Gelegenheiten haben sich projektmäßig Sänger zusammengefunden, z.B. für spezielle Gottesdienste, eine Schola für Karfreitag... wir haben für Hl. Abend den Einführungsgesang „Martyrologium“ und das „Transeamus“ von Joseph Schnabl eingeführt.

Man kann nie vorhersehen, welchen Weg uns Gott vorsieht. Mein Lebensweg hat eine Wendung genommen: Ich werde aus persönlichen Gründen München verlassen und muss mich von hier verabschieden, daher kann ich, worüber ich definitiv traurig bin, die Kirchenmusik in Fronleichnam nicht mehr weiterführen.

Viele Ideen, die ich umsetzen wollte, kann ich jetzt nicht mehr verwirklichen. Glücklicherweise hat sich ein Nachfolger gefunden, der bereits viel Erfahrung mitbringt und auch sehr gute Chor- und Orchesterarbeit leistet.

Ich möchte mich bei Ihnen allen, bei unseren Patres und allen Hauptamtlichen, aber besonders auch bei „meinen“ Chormitgliedern, für die schöne gemeinsame und lehrreiche Zeit bedanken. Ich hätte sicher keine bessere Gemeinde für meine Arbeit finden können und bin mir sicher, dass ich Sie alle recht bald vermissen werde.

Ich wünsche allen auch mit meinem Nachfolger eine gute Zusammenarbeit, und weiterhin viel Spaß an der Musik. Hoffentlich kann Sie auch weiterhin die Musik in Gottesdienst und Konzert begeistern, im Herzen berühren und erwärmen.

Vergelt's Gott für alles, herzlichst
Ihr Robert Diepold





Begrüßung des neuen Kirchenmusikers in Fronleichnam

Es ist nicht ganz leicht, eine Grußbotschaft an eine neue Gemeinde zu schreiben, in der man als Kirchenmusiker arbeiten soll, selbst wenn man bisher nur Gutes über die Gemeinde gehört hat, denn man weiß ja noch gar nicht, was die Leserinnen und Leser interessiert. Aber ab 1. Mai werden wir in Fronleichnam alle hoffentlich viele Gelegenheiten bekommen, uns näher kennenzulernen, und so versorge ich Sie hier fürs Erste nur mit den nötigsten Informationen über mich.



Ich bin Carl Seebode, geboren 1998 in München. Zum Orgelspielen habe ich erst nach meinem Abitur 2016 einen Zugang gefunden, aber davor habe ich schon viele Jahre Klavier gespielt.

Von 2017 bis 2023 studierte ich in München an der Musikhochschule und an der LMU Latein- und Musiklehramt sowie Erziehungswissenschaften. Die alten Sprachen und die Musik waren schon immer meine größten Leidenschaften – und sie haben mich auch auf dem nächsten Schritt meiner akademischen Laufbahn begleitet. Seit 2023 promoviere ich in Musikwissenschaft (betreut von Prof. Friedrich Geiger) und befasse mich mit Opern und Vertonungen zu antiken Komödien von Aristophanes, Plautus und Terenz. Ich „grabe“ also in der Hauptsache unbekannte Opern aus, erschließe Quellen und kontextualisiere die Funde in der Musikgeschichte. Um mein wissenschaftliches Profil zu schärfen, habe ich noch Kurse in Gräzistik als Nebenfach besucht.

Doch nicht nur das wissenschaftliche Arbeiten beschäftigt mich seit einigen Jahren, sondern auch das praktische Musizieren, die Arbeit mit Chören und die Gestaltung von Gottesdiensten. Von 2021 bis Ostern 2026 habe ich im Pfarrverband PACEM im Münchner Norden (Feldmoching, Fasanerie, Lerchenau) gearbeitet. Ich kenne mich also schon ganz gut aus mit der Gottesdienstgestaltung und der Arbeit mit Chören – zuletzt habe ich in Feldmoching vier Chöre geleitet.

Robert Diepold, von dem ich nun in Fronleichnam den Stafelfstab übernehme, kenne ich lustigerweise schon aus der Feldmochinger Zeit, denn auch Roberts erste Schritte an der Orgel fanden in meinem alten Pfarrverband statt. Er und ich haben also schon einige Projekte zusammen angepackt und

Robert war es auch, der mich nach Fronleichnam vermittelt hat, als ich ihm anvertraute, dass ich mich nach einer Luftveränderung sehne. Ich bemühe mich bei der Liedgestaltung im Gottesdienst um kreative Zusammenstellungen und improvisiere auch gerne mal über bekannte Melodien aus der Populär- oder Filmmusik, wenn die Festlichkeit des Gottesdienstes dies zulässt. Man sagt mir nach, dass meine Tempi bei der Gemeindebegleitung recht flott sind. Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche sind mir herzlich willkommen.

Als Chorleiter bin ich gegenüber Stückwünschen aufgeschlossen, habe aber auch jede Menge eigene „verrückte“ Ideen. Ich freue mich über jede Sängerin, jeden Sänger und jede Stimme. Aus meiner persönlichen Überzeugung stehe ich ein für eine modern aufgestellte Kirche, die die dunklen Kapitel des sexuellen Missbrauchs hinter sich lassen kann und den Menschen mit offenem Herzen, flachen Hierarchien und Verständnis entgegentritt.

Mit herzlichen Grüßen
Carl Seebode

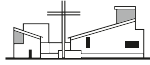


„Wir sind Kinder im Garten Gottes“

So lautet das Motto der Erstkommunion 2026 im Pfarrverband. Jedes Erstkommunionkind ist anders, einzigartig und besonders, so wie die verschiedenen Blumen im Garten. Wie die Pflanzen, wachsen auch die Kinder an ihren Herausforderungen im Alltag, in der Schule und in der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion. Sie blühen auf, indem sie Freude in der Gemeinschaft während der Gruppenstunden erleben und Jesus immer besser kennenlernen.

Mit der Erkenntnis, dass wir alle Gottes geliebte Kinder sind, können sie Freude und Licht in die Welt bringen. Indem sie einander verzeihen und liebevolle Worte füreinander finden. Jedes Kind ist einzigartig, unverwechselbar und unendlich von Gott geliebt.

Damit Blumen gut gedeihen, brauchen sie gute Erde, Dünger, Wasser und Licht. Auch wir brauchen einander. Ohne eine



Gemeinschaft verkümmern wir. Gottesdienste miteinander zu feiern, ist wie ein Dünger für unsere Seele. Er gibt uns Kraft und stärkt unsere Herzen.

Bei der Erstkommunionfeier, bekommen die Kinder das erste Mal die Kommunion. In diesem kleinen Stück Brot steckt die ganze Liebe von Jesus drinnen, der sich kreuzigen ließ, damit wir ewig leben können. Jesus will uns auf unserem Lebensweg helfen und begleiten. Er gibt uns Kraft, wenn wir schwach sind. Jesus tröstet uns, wenn wir traurig sind. Er macht uns Mut, wenn wir Angst haben. Er lässt uns wachsen, was wir zum Leben brauchen. Nicht nur zum Überleben, sondern auch, um Freude zu haben.



Text / Bild von Johanna Löffler

Die Erstkommunion ist der Beginn einer lebenslangen Freundschaft mit Jesus und der Kirchengemeinde, die so vielfältig, bunt und lebendig ist, wie die Blumen im Garten. Der Garten Gottes lädt uns alle ein, uns persönlich einzubringen.

Jeder von uns hat von Gott bestimmte Talente bekommen, um in seinem Namen auf unserer Welt die Liebe zum Wachsen und Blühen zu bringen.

Es liegt an uns, unseren eigenen Garten zu finden und zu helfen, ihn zum Gedeihen und zum Sprießen zu bringen. Wir können uns sicher sein, Gott sieht auf jeden unserer Gärten, und freut sich über uns.



Pfingsten – das Fest der Vollendung

Eigentlich ist das Pfingstfest keine „Erfindung“ der Christen. Schon das Volk Israel kannte dieses Fest, und zwar als Erntefest (Ex 23,16). Es wurde am fünfzigsten Tag (griech.: pentecoste) nach dem Fest der ungesäuerten Brote gefeiert.

Für die Juden war dieser fünfzigste Tag ein besonderer Tag: Mit ihm beginnt etwas Neues. Das Alte ist in den vergangenen 49 Tagen – also in 7x7 Wochen – an sein Ziel gekommen. Zu diesem jüdischen Erntedankfest waren auch nach Jesu Tod die Menschen in Jerusalem versammelt: Juden, Araber, Ägypter, Römer und viele andere – in der Apostelgeschichte werden sie aufgezählt. (vgl. Apg 2,9-13) Die Jünger Jesu aber hatten aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen, als sich „plötzlich vom Himmel her ein Brausen [erhob], wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt.“ (Apg 2,2) Und im Johannesevangelium erscheint Jesus noch einmal den Jüngern, um sie zu senden und ihnen den Hl. Geist einzuhauchen. (Joh 20,22f)

Herr, du hast das österliche Geheimnis im Geschehen des Pfingsttages vollendet und Menschen aus allen Völkern das Heil offenbart.“ (MB 199)



Man könnte Pfingsten auch als „8. Ostersonntag“ bezeichnen, wie es der Theologe Christian Schütz einmal ausgedrückt hat.¹

Das Erklären, Zureden, Beten des Herrn geht zu Ende. Jetzt müssen die Jünger, jetzt muss die Kirche alleine zurechtkommen – alleine, aber, so sagt das Evangelium, mit Beistand; der Heilige Geist, also die endzeitliche Gabe Gottes, kommt auf sie herab und bleibt von da an ihre treibende Kraft.

Pfingsten fällt immer in unseren Breiten in die Zeit des Frühlings, also in die Zeit des Erwachens der Natur, das jetzt mit allen Sinnen – riechend, hörend, sehend und fühlend – wahrgenommen werden kann: Es blüht und grünt, die Vogelwelt wird hörbar lebendig, es wird deutlich wärmer und die Pfingstrose – ursprünglich ein Gewächs aus China – zeigt ihre Pracht. Das Leben entfaltet sich neu – ein äußeres Erleben, das uns auch innerlich zum Zeichen werden kann: Der Hl. Geist ist anwesend. Und wenn wir ihn darum bitten, schenkt er uns Weisheit, Einsicht, Rat und Stärke, Erkenntnis, Gottesfurcht und Frömmigkeit.



Die christliche Kirche hat die jüdische Zahlensymbolik (s.o.) übernommen: Ostern vollendet sich – das Erscheinen des Auferstandenen findet seinen Abschluss. Genau das drückt sich auch im Eröffnungsgebet der Hl. Messe des Pfingsttages aus: „Gott, unser

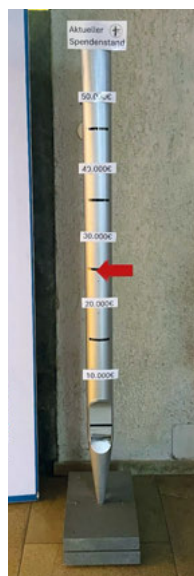
¹ Schütz, C. in: UHGW; Herder 2004; S.1005

Text / Bilder von Christian Spahn





Neues von der Orgelrenovierung der Alfred-Führer-Orgel



Nach dem Start der Spendenaktion Ostern 2025 können wir nach einigen erfolgreich durchgeführten Aktionen auf ca. 25.000 € Spenden zugunsten der geplanten Renovierungsarbeiten schauen.

Leider haben die vergangenen Wintermonate unserer Orgel nicht gerade gutgetan. Weitere Pfeifen verwehren je nach Wetterlage ganz oder teilweise ihren Ton. Diese zu umspielen, wird nun immer schwieriger, was vielen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern auffällt. Auch die Tasten sind nach täglichem Gebrauch sehr ausgespielt und weisen mittlerweile immer

größer werdende Kuhlun auf den Tastenbelägen auf.



Mit der großen Hilfe vieler Spenderinnen und Spender, denen wir zu großem Dank verpflichtet sind, haben wir ein finanzielles Niveau erreicht, das uns ermöglicht, drei Orgelbaubetriebe um Angebote zu bitten. Das Projekt kann somit in die entscheidende Phase eintreten. Langsam können wir ein Licht am Ende des Tunnels erkennen.

Das alles wäre und ist ohne Ihre finanzielle Hilfe nicht machbar. Deshalb möchten wir Sie auch jetzt wieder um eine großherzige Spende, egal in welcher Höhe, bitten. Oder suchen Sie noch ein Geschenk zu Ostern? Eine Pfeifenpatenschaft wäre da doch eine großartige Sache! Jeder noch so kleine Betrag führt dazu, dass wir mit der Orgelrenovierung beginnen können und unsere Orgel wieder im grandiosen alten klanglichen Kleid ertönen kann.

Vielen herzlichen Dank!

Text / Bilder von Tobias Schmid

Spendenkonto	Kirchenstiftung St. Willibald IBAN: DE12 7509 0300 0002 1458 39 Verwendungszweck: Orgelrenovierung	Förderkreis der Kirchenmusik in St. Willibald IBAN: DE17 7015 0000 0038 1777 05 Verwendungszweck: Orgelrenovierung
---------------------	---	---

Aktuelles aus der Kirchenverwaltung St. Willibald

Neben unserem seit 2024 schon begonnenen Großprojekt Orgelrenovierung wurde im letzten Jahr bereits die dringend erforderliche Renovierung des Pfarrsaals von St. Willibald angestoßen. Seit über 20 Jahren waren an den sehr frequentierten Räumen vor allem des Pfarrsaals keine größeren Instandsetzungen mehr vorgenommen worden. In mehreren Treffen und Sitzungen wurde deshalb beschlossen, den Boden, Wände und Holzeinbauten mit Bühne überarbeiten zu lassen und wieder zu einer ansehnlichen Optik zu verhelfen.

Die Küche, die zwar immer wieder mühevoll (teilweise von Ehrenamtlichen) mit neueren Geräten ergänzt wurde, ist ebenso in die Jahre gekommen und muss ebenfalls in einem zweiten Schritt gänzlich saniert bzw. erneuert werden. So wurde mit den Sanierungsarbeiten gleich im neuen Jahr begonnen und mit knappem Zeitplan der erste Schritt vollzogen. Die Wände und Holzvertäfelungen wurden mehrmals neu gestrichen, die Bühne gänzlich überarbeitet und der Boden völlig neu mit

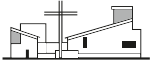


einer robusten Schicht überzogen. Dank der schon bei vorangegangenen Projekten erfahrenen Sanierungs- und Malerfirma Fritz konnten wir schon nach knappen drei Wochen den erneuerten Pfarrsaal wieder in Betrieb nehmen.

Ein besonderer Dank geht an die vielen Gruppierungen, die in dieser Zeit auf den Saal verzichten mussten. Im kommenden Sommer 2026 sollen nun die Küche und die angrenzenden Räume angegangen werden. Wir freuen uns schon, wenn dann unser Pfarrheim wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Ihre Kirchenverwaltung von St. Willibald





Projekt „Gemeinsam“ – Kunst, Glaube und Gemeinschaft in der Fastenzeit 2026

Text von Anne Stetter & Simone Benz
Bilder von Thomas Hoffmann

Eine Ausstellung in der Gemeinde Erscheinung des Herrn in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Erzdiözese München-Freising und dem Verein Sang und Klang in EdH e.V.

Unter dem Titel „Gemeinsam“ realisiert die Gemeinde in der Fastenzeit 2026 ein außergewöhnliches Gemeinschafts- und Kunstprojekt. In der Kirche befindet sich zur Zeit das Ergebnis einer Mitmach-Installation sowie eine Ausstellung zeitgenössischer Holzskulpturen und Fotografien. Inspiriert vom Motto der anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen „Gemeinsam gestalten“ lud das Projekt alle Generationen dazu ein aktiv mitzuwirken.

Herzstück ist ein in der Kirche gespanntes Netz, an welchem zahlreiche, durch viele Menschen aus dem Stadtviertel individuell gestaltete Fische hängen. Sie sind so vielfältig wie alle Menschen, stehen als Schwarm aber auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt – Themen, die sowohl im christlichen Glauben als auch im aktuellen gesellschaftlichen und weltpolitischen Kontext besondere Relevanz haben. Ergänzt wird die Mitmachaktion durch Skulpturen der jungen Holzbildhauerin Agnes Holzapfel und Fotografien von Franz Holzapfel. Dies eröffnet eine weitere visuelle Perspektive auf Gemeinschaft und Beziehung.

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt des Projekts ist das Passionskonzert am Palmsonntag mit Werken von Bach, Telemann, Franck, Gjeilo sowie die zum Projekt neu entstandene Komposition „gemeinschaft“ von Jutta Michel-Becher.



GEMEINSAM

Ein Kunstprojekt der Gemeinde Erscheinung des Herrn
in der Kirche, Blumenauer Str. 1 (barrierefrei)



Mit Werken
von Agnes Holzapfel, Franz Holzapfel
und der Gemeinde Erscheinung des Herrn

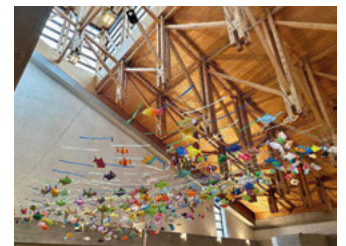
Mit dem Projekt „Gemeinsam“ verbindet die Gemeinde Erscheinung des Herrn Kunst, Spiritualität und gesellschaftliches Engagement. Die Kirche wird so zu einem offenen Raum des Dialogs, der Beteiligung und der gemeinsamen Gestaltung – weit über die Fastenzeit hinaus.

Ort: Kirche Erscheinung des Herrn

Wann: von März bis Mai 2026

Öffnungszeiten der Kirche: Sa. – Do. 08:30 – 17:30 Uhr

Passionskonzert am 29.03.26 um 17:00 Uhr



60 Jahre Singkreis Erscheinung des Herrn Festkonzert zum Jubiläum am Sonntag, 18.10.26, 17:00 Uhr



Seit 60 Jahren begeistert unser Singkreis mit Klangvielfalt, musikalischer Leidenschaft und spürbarer Freude am gemeinsamen Singen. Dieses besondere Jubiläum wollen wir mit Ihnen bei einem großen Festkonzert feiern und Dankeschön sagen an alle, die den Chor über die Jahre begleitet und unterstützt haben. Nicht zuletzt dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung von Sang&Klang in EdH ist es immer wieder möglich, zusammen mit fabelhaften Musikerinnen und Musikern anspruchsvolle Konzerte zu realisieren.

Freuen Sie sich auf einen großen und unvergesslichen Konzertabend mit dem Singkreis EdH!



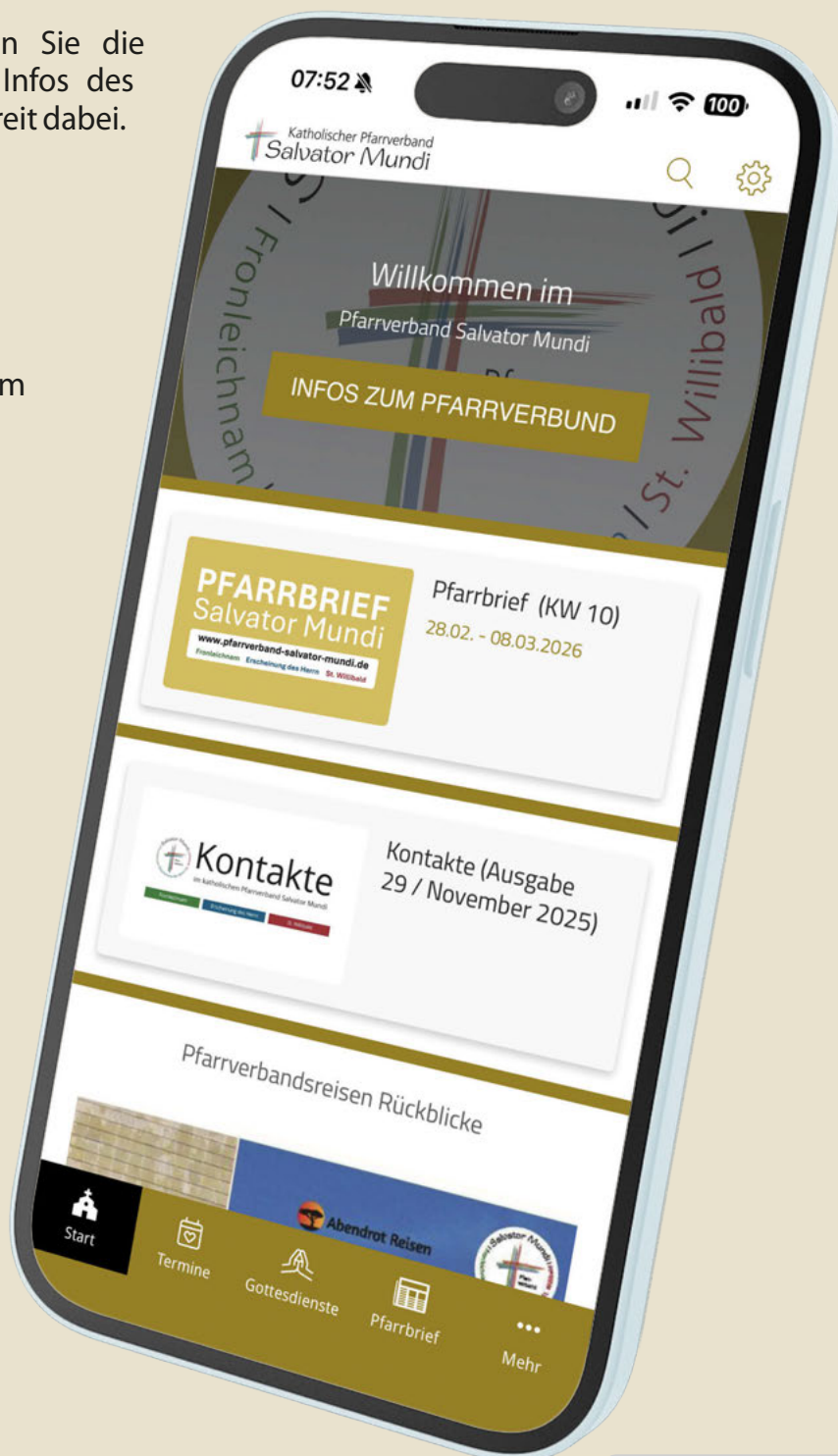
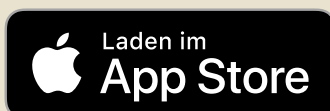
DIE APP DES PFARRVERBANDS

„Salvator Mundi“ jetzt herunterladen

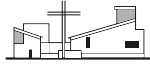
Mit der neuen App haben Sie die neuesten und wichtigsten Infos des Pfarrverbands immer griffbereit dabei.

Funktionsübersicht:

- » Aktueller Pfarrbrief
- » Gottesdiensttermine
- » Veranstaltungstermine
- » Übersicht Seelsorge-Team
- » Karte mit den Pfarreien
- » Push-Nachrichten

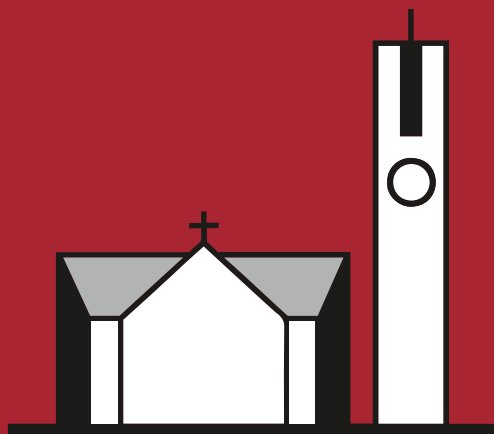


von Jochen Karlstetter



Sommerfest
Fronleichnam

am 27.06.26

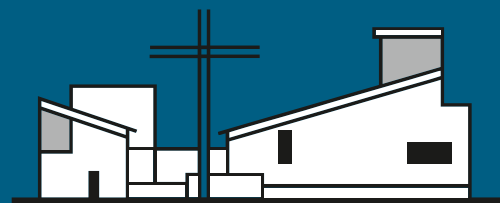


Pfarrfest
St. Willibald

am 11.07.26

Blumenauer
Sommerfest

am 25.07.26





Seniorenveranstaltungen



Am 07.11 und am 18.12. fanden zwei Veranstaltungen speziell für die Senioren statt. Im November wurde ein Brunch gemeinsam mit den Hortkindern ausgerichtet, bei dem vor allem das gemeinsame Spielen und der Spaß im Vordergrund standen.



Am 18.12. begrüßten wir ebenso die Hortkinder zur Weihnachtsfeier der Senioren, die uns hier mit zwei Liedern überraschten. Neben gemütlichem Beisammensein bei Punsch, Lebkuchen, Stollen und Glühwein, gab es von Monika E. auch noch ein wunderschönes Harfenspiel.



Schafkopfturnier



Ein gelungenes Schafkopfturnier lebt vom Kartenglück, vom Können der Mitspieler und vor allem von einer guten Stimmung. Dies alles hatten wir am 22.11.2025 im Pfarrsaal von Fronleichnam. 32 Spieler und Spielerinnen hofften an diesem Nachmittag auf ein gutes Blatt.

Weihnachtsmarkt



Ehrenamtliche aus der Pfarrei Fronleichnam veranstalteten am 28./29.11.25 den traditionellen Weihnachtsmarkt am Kirchenvorplatz. Bei schönem, aber kaltem Wetter wurde reichlich Glühwein getrunken, zum Essen gab es Bratwürstl in der Semmel. Zu kaufen gab es Plätzchen, Marmeladen, Honig und Adventskränze.



Dreimal Rorate

An drei Dienstagen im Advent wurden frühmorgens bei Kerzenschein im Pfarrsaal unsere Rorate-Messen stimmungsvoll gefeiert. Symbolisch wird auf das Kommen des Lichtes, auf Christus gewartet. Anschließend gab es ein Frühstück.





Sternsinger

Nach der Entsendung der Sternsinger gingen drei Jugendgruppen der Pfarrei Fronleichnam als die Hl. Drei Könige durch unser Gemeindegebiet. Dank der Großzügigkeit der Spender haben sie einen hohen Betrag gesammelt. Auch geht ein Dank an die Oberministranten, für die gute Betreuung.



Fasching



Faschingsfeiern fanden in Fronleichnam am 30.01. (Pfarrfasching) und 08.02. (Kinderfasching) statt. Beim Pfarrfasching traten das Prinzenpaar, die Prinzengarde und das Männerballett der Faschingsgesellschaft Laim mit ihrem Programm auf. Bei allen zwei Veranstaltungen ging es hoch her und die Stimmung war ausgelassen.



Männerchor der ehemaligen Münchner Chorbuben

Ein besonders musikalisches Erlebnis hatten wir am 07.02. während der Vorabendmesse mit dem Männerchor der ehemaligen Münchner Chorbuben. An diesem Tag war die Messe sehr gut besucht.

Seniorenfasching



Mangels geringer Anmeldung fiel der Seniorenfasching am 09.02. aus. Trotzdem wollten wir den 16 Personen, die sich angemeldet hatten, nicht die Freude an einem gemeinsamen Treffen nehmen. Zwanglos haben wir uns bei Weißwürsten mit Brezn und Getränken getroffen. Herr Honsberg überraschte uns mit seiner Gitarre und sorgte für eine gelungene musikalische Stimmung.

Weihnachtsimpressionen





Aktuelles aus PGR und KV



Die neue Heizanlage ist fertig. Künftig können der Kindergarten und die Mieter gesondert abgerechnet werden.

Das Blumenzimmer für unser Blumenschmuck-Team wurde aufgeräumt und übersichtlich sortiert. Die Treppenstufen werden besser ausgeleuchtet und um für mehr Sicherheit zu sorgen, wird noch ein Geländer angebracht. Das Dach der Kindergartengarage wurde neu abgedichtet. Die PGR-Wahl wurde vorbereitet und durchgeführt.

Da sich unser Hausmeister Herr Vajda weiterhin im Krankenstand befindet, sind wir froh, dass die Familie Naumann uns so zuverlässig und unermüdlich unterstützt. Besonders in diesem Winter musste ausgiebig Schnee geräumt werden. Herzlichen Dank!



Da sich unser Hausmeister Herr Vajda weiterhin im Krankenstand befindet, sind wir froh, dass die Familie Naumann uns so zuverlässig und unermüdlich unterstützt. Besonders in diesem Winter musste ausgiebig Schnee geräumt werden. Herzlichen Dank!



SingMit! Advents- und Weihnachtslieder – Taschenlampenkonzert 2.0



Voller musikalischer Freude ging es zu in der voll besetzten Kirche Erscheinung des Herrn am 2. Adventssonntag. Maus (Pia Hoffmann) und Jutta Michel-Becher moderierten mit Esprit das abwechslungsreiche Programm der Kinder und Jugendlichen

in der wunderbar illuminierten Kirche, so dass wirklich keinem langweilig werden konnte. Ein gelungenes Erlebnis für Groß und Klein, dass nach Wiederholung schreit!

QR-Code und Link zum Konzert-Kurz-Video



<https://www.youtube.com/watch?v=HwQ72dDQN-k>



Klang. Zauber. Barock.

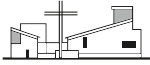


In einem mitreißenden Konzert am 12.10.25 ließen Musiker und virtuose Solisten zusammen mit dem Kammerchor EdH die magische Welt der barocken Klangpracht erklingen. Besonders begeisterten die beiden Jungtalente Jonathan und Johannes Schmid aus unserer Gemeinde, die schon unglaubliches, musikalisches Können zeigten. Zur Aufführung kamen bedeutende Werke der großen Meister des Barock Bach, Telemann und Pachelbel.



Augenblick: Kinderbibeltag „Lichtgestalten im Advent“





Kinder-Musical für Heiligabend



Anfang November 2025 fand sich wieder eine bunte Gruppe von Kindern und Jugendlichen zusammen, um das schon traditionelle Kinder-Musical für Heiligabend vorzubereiten.



Heuer probten wir unter bewährter Leitung unserer Kirchenmusikerin ein neues, von ihr geschriebenes Musical „Die drei Sterndeuter“. Dank der Unterstützung bei den Proben durch Claudia Mitterreiter, Brigitte Rennack und Judith Schmid konnte wieder eine herausragende Aufführung gelingen, begleitet von der fabelhaften Kindermetten-Combo, die sich Jahr für Jahr wieder aus Musikern unserer Gemeinde für die Kindermette formiert. Vielen Dank allen Beteiligten!



Augenblick: Martinsfeier (auch bei den Senioren)



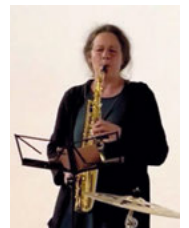
Weihnachtsbasar



Pater Friedrich unterstützte die große Flötengruppe von Frau Hintermeier bei der Eröffnung des Weihnachtsbasars.



Augenblick: Weinfest & Jahresabschlussgottesdienst



Das Weinfest und der Jahresabschluss-Gottesdienst wurde von Pia Hoffmann mit ihrem Saxofon begleitet.



Patrozinium am 06.01.



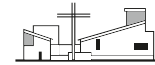
Am Patrozinium besuchten viele Mitglieder des gesamten Pfarrverbands unseren Festgottesdienst, bei dem der Singkreis mit Solisten und Orchester die Pastoralmesse von Nußbaumer sang. Traditionsgemäß wurden die Sternsinger, angeleitet von H. Löffler, ausgesandt. Der anschließende Frühschoppen fand im ganzen Pfarrverband großen Anklang.

QR-Code und Link zum Konzert-Kurz-Video



<https://photos.app.goo.gl/qrNdhtThzWL2aFM9>





Die Schäffler in EdH

Im Januar haben uns die Schäffler besucht und vierhundert Blumenauer holten sich ihre schwarzen Nasen.



Weihnachtsimpressionen

Viele helfende Hände sorgten für die stimmungsvolle Weihnachtsdekoration.



„Im Garten der Liebe“ – Ein Konzert mit Kunstpräsentation am 18.01.26

Text von Angelika Schötz / Bild von Westhard Millauer

„Hm, passt so eine Veranstaltung ernsthaft in eine Kirche?“, mag sich mancher im Vorfeld wohl gedacht haben... Und wie! Schließlich geht das ‚Hohelied der Liebe‘ wohl auf (das Umfeld von) König Salomo (10. Jh. v. Chr.) zurück und wurde später in die heilige Schrift des Judentums wie auch das Alte Testament des Christentums aufgenommen. Eine Auswahl der zahlreichen Vertonungen dieses ‚Hohelieds‘ aus dem 15. bis 17. Jahrhundert formte eine Grundstruktur des Konzertprogramms.

Umrahmt wurden diese Werke von weltlichen Liebesliedern ebenfalls vor allem aus der Renaissance. Aber auch die Liebe zu Gott wurde im wunderschönen „If you love me“ (nach Joh. 14) von Thomas Tallis besungen. Interpretiert wurden die anspruchsvollen Werke vom Münchner ‚Vokalensemble 1600‘ unter der Leitung von Christoph Garbe. Reinsten A-cappella-Klang und Pianissimo auch in höchsten Tönen beherrschen die 16 Sängerinnen und Sänger zum Dahinschmelzen!

Erweitert wurden die dargebotenen Klangwelten noch durch zwei faszinierende Barock-Instrumente: Helmut Weigl

entlockte der Chitarrone und der Erzlaute zauberhafte Töne in Instrumental-Zwischenstücken wie auch zur Begleitung einiger Lieder.



All diese akustischen Eindrücke wurden noch ergänzt durch optische Kunsterlebnisse: Pietro Tondello, einer der Sänger, präsentierte thematisch passende Gemälde – von Buchmalerei aus dem 15. Jh. bis hin zur Moderne (etwa von Marc Chagall). Reich beschenkt wurde, wer sich an diesem Spätnachmittag in den ‚Garten der Liebe‘ hat entführen lassen.

Wie schön, dass Tobias Schmid das ‚Vokalensemble 1600‘ in unsere Kirche St. Willibald eingeladen hat!





St. Willibald Adventssingen

Die Chorgemeinschaft, der Kinderchor, die Bläser der Capella Willibaldensis, Jan Schäper und Kirsten Sturm an den Orgeln gestalteten am Nikolaustag 2025 in der Kirche eine adventliche Stunde mit vielen schönen Liedern und Musikstücken.



Auch die Gemeinde konnte kräftig mitsingen, und so wurden alle wunderbar eingestimmt in die vorweihnachtliche Zeit. Ein besonderer Dank dafür geht an Tobias Schmid für die Leitung.



Adventsnachmittag der Frauengemeinschaft von St. Willibald

Die Tische im Pfarrsaal waren von Frau Leutner wieder einmal schön dekoriert. Viele Mitglieder und Gäste genossen Kaffee, Glühwein, Stollen und weitere Köstlichkeiten. Frau Gartenmaier verstand es auch dieses Jahr wieder die fröhliche Runde durch besinnliche, aber auch lustige Geschichten zu unterhalten.



In Begleitung von Anette (Klavier) und Franz (Bass) wurden zur Freude aller Weihnachtslieder gesungen. Der Höhepunkt des Nachmittags war, wie jedes Jahr, die Gratulation der Mitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feierten.

Heuer konnte Frau Janda sogar drei Neunzigern einen Blumenstock überreichen. Für jede Jubilarin und einem Jubilar sang die Gemeinschaft auch ein Ständchen. Dank an alle, die durch ihre Hilfe zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben.



Christkindlmarkt von St. Willibald am 29. November 2025

Glühwein und Würstl, Crêpes und gebrannte Mandeln gab's im Pfarrhof. Ins warme Pfarrheim luden die Teestube mit dem Bücherflohmarkt ein, die Verkaufsstände für selbst gemachte kulinarische Köstlichkeiten, Handarbeiten und Weihnachtsbasteleien sowie das Christkindlmarkt-Café – und nicht zu vergessen die Kinder-Bastelstube! So wurde unser Christkindlmarkt ein gemütlicher Treffpunkt für Groß und Klein.



Zur adventlichen Stimmung trug in bewährter Weise das Willibald Blechbläser-Ensemble bei, welches auch die „Andere Andacht“ am offenen Feuer umrahmte. Der Erlös des Marktes kam diesmal der Restaurierung unserer Kirchenorgel zugute, ein kleiner Anteil ging an die Bücherei von St. Willibald.

Ein herzlichstes Dankeschön an alle edlen Spender und die vielen engagierten Helfer!





Jahresschlussgottesdienst in St. Willibald

Beim Jahresschlussgottesdienst in St. Willibald wurde das Motto des Heiligen Jahres aufgegriffen. Auch im neuen Jahr bleiben wir unter Gottes Segen Pilger der Hoffnung.



vielseitige lustige Gedichte, sehr gut vorgetragen, viele auch in Mundart. Begleitet von einer frisch aufspielenden Musikgruppe (Klavier, Gitarre, Kontrabass) erklangen heitere Lieder und Gstanzln. Einige Paare tanzten sogar dazu. Die Tische waren originell dekoriert und so schmeckten die ohnehin schon köstlichen Krapfen doppelt gut. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, der alle in Faschingsstimmung versetzte.



Geehrt wurden Frau Janda, die seit vierzig Jahren die Frauengemeinschaft leitet, und Frau Gartenmaier für ihr großartiges Engagement seit fünfzehn Jahren zur Gestaltung der Treffen.



Fasching der Frauengemeinschaft in St. Willibald



Die Stimmung war sehr gut in dieser harmonischen, fröhlichen Runde. Es wurde ein erstaunlich reiches Programm geboten:

Augenblicke in St. Willibald



Orchestermesse



Firmung 2025

Sudoku

			9		5	8	
5		1	4	8	9		
6	8		1			3	
	6						
9	3		6	4	8	1	
		9			6		
		6		7		9	4
1		6					
		4		3		7	

Oster-Kreuzworträtsel



Osterrätsel -
Finde die 10 Fehler!

Markiere die Fehler im rechten Hasen.

Danach kannst Du die Hasen gerne ausmalen!



Täuflinge 2025

Name	Gemeinde
Carolin K.	EdH
Kilian R.	EdH
Liam Be.	EdH
Linus O.	EdH
Melissa H.	EdH
Moritz T.	EdH
Valerie W.	EdH
Antoni F.	Fronleichnam
Chiara B.	Fronleichnam
Colin S.	Fronleichnam
Flora R.	Fronleichnam
Georg S.	Fronleichnam
Hailey G.	Fronleichnam
Leo S.	Fronleichnam
Leonie S.	Fronleichnam
Liam Bi.	Fronleichnam
Lilly R.	Fronleichnam
Mia S.	Fronleichnam
Viktoria H.	Fronleichnam
Adrian S.	St. Willibald
Dorothea F.	St. Willibald
Elisa M.	St. Willibald
Florian K.	St. Willibald
Giulia D.	St. Willibald
Leonie H.	St. Willibald
Luca K.	St. Willibald
Ludwig D.	St. Willibald
Nicki D.	St. Willibald
Nina D.	St. Willibald
Raphael F.	St. Willibald
Raphael G.	St. Willibald
Sara D.	St. Willibald
Theresa G.	St. Willibald
Xaver D.	St. Willibald

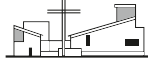


Firmung 2025

Name	Gemeinde
Alessia M.	EdH
Anna Sofia M.	EdH
Dominik B.	EdH
Elisabeth S.	EdH
Isabella F.	EdH
Joel W.	EdH
Lucia Victoria N.	EdH
Lukas Christian S.	EdH
Lukas Georgios K.	EdH
Melina Lea Maria B.	EdH
Mirja Agnieszka S.	EdH
Patrik J.	EdH
Tobias B.	EdH
Valentina Maria R.	EdH
Valeria M.	EdH
Zoe W.	EdH
Emilia H.	Fronleichnam
Emily Josephine Theres P.	Fronleichnam
Felix Thomas G.	Fronleichnam
Julia Karolina Silvia R.	Fronleichnam
Julia Katharina G.	Fronleichnam
Lea Anja R.	Fronleichnam
Luca Philip B.	Fronleichnam
Luisa Charlotte H.	Fronleichnam
Mateo Noah Manuel D.	Fronleichnam
Maximilian Peter K.	Fronleichnam
Patryk G.	Fronleichnam
Pauline Jana K.	Fronleichnam
Sebastian Thomas L.	Fronleichnam
Theresa Sophie J.	Fronleichnam
Adrian Nicolas L.	St. Willibald
Anna Christina B.	St. Willibald
Antonia Luisa Theresa Is R.	St. Willibald
Benjamin S.	St. Willibald
Dominik S.	St. Willibald
Elisabeth M.	St. Willibald
Ellen Sophie E.	St. Willibald
Fabio R.	St. Willibald
Finn Christian M.	St. Willibald
Greta Mathilda M.	St. Willibald
Johanna Katharina B.	St. Willibald
Josina Alexandra Q.	St. Willibald
Julius Johann K.	St. Willibald
Lea D.	St. Willibald
Lenz Ludwig Charlie O.	St. Willibald
Lilith Maria Viktoria S.	St. Willibald
Mia-Sofie Manuela S.	St. Willibald
Sophia B.	St. Willibald
Teresa P.	St. Willibald
Valentina Constanze R.	St. Willibald
Daniel W.	Andere Pfarreien
Helene Z.	Andere Pfarreien
Lara Maire S.	Andere Pfarreien
Luise G.	Andere Pfarreien
Maximilian L.	Andere Pfarreien
Paul H.	Andere Pfarreien
Paul K.	Andere Pfarreien

Erstkommunion 2026

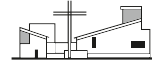
Name	Gemeinde
Bastian Z.	EdH
Christian D.	EdH
Emily R.	EdH
Felicitas K.	EdH
Isabella B.	EdH
Lavinia K.	EdH
Maria P.	EdH
Murilo F.	EdH
Quentin K.	EdH
Thomas E.	EdH
Vanessa N.	EdH
Vincent M.	EdH
Anton K.	Fronleichnam
David S.	Fronleichnam
Emilia T.	Fronleichnam
Franziska Z.	Fronleichnam
Jakob K.	Fronleichnam
Jakob Z.	Fronleichnam
Joko N.	Fronleichnam
Leopold H.	Fronleichnam
Leopold W.	Fronleichnam
Lilly S.	Fronleichnam
Livia B.	Fronleichnam
Luis S.	Fronleichnam
Mia K.	Fronleichnam
Simon R.	Fronleichnam
Simone C.	Fronleichnam
Valerie H.	Fronleichnam
Viola W.	Fronleichnam
Alina C.	St. Willibald
Anna K.	St. Willibald
Dario B.	St. Willibald
Elina A.	St. Willibald
Eliza K.	St. Willibald
Emilia E.	St. Willibald
Ferdinand E.	St. Willibald
Florian K.	St. Willibald
Franziska N.	St. Willibald
Gabriel S.	St. Willibald
Hector S.	St. Willibald
Henrika K.	St. Willibald
Isabella S.	St. Willibald
Josefine R.	St. Willibald
Laura B.	St. Willibald
Lena B.	St. Willibald
Lorenz H.	St. Willibald
Luca K.	St. Willibald
Lukas M.	St. Willibald
Maria O.	St. Willibald
Marta P.	St. Willibald
Melissa R.	St. Willibald
Mia P.	St. Willibald
Rosa A.	St. Willibald
Rosa M.	St. Willibald
Stefania P.	St. Willibald
Theresa S.	St. Willibald
Xaver D.	St. Willibald



Vorname	Nachname	Alter	Pfarrei
Therese	Aumüller	94	Fronleichnam
Franz	Back	102	EdH
Oskar	Bartling	83	St. Willibald
Patricia	Bauer	65	Fronleichnam
Anton	Bäurle	93	EdH
Monika	Bock	80	St. Willibald
Lydia	Böswald	78	St. Willibald
Anna	Brandt	88	Fronleichnam
Horst Heinrich	Burbach	81	Fronleichnam
Manuela	Comes	57	EdH
Anna	Daxenberger	82	St. Willibald
Berta	Dressl	97	Fronleichnam
Rudolf	Ducka	94	EdH
Günter	Dürschmidt	66	St. Willibald
Alois	Erndl	93	Fronleichnam
Dietmar	Ernst	81	St. Willibald
Karl-Heinz	Ernst	89	EdH
Dietmar	Ettinger	79	Fronleichnam
Brigitte	Fickert	81	St. Willibald
Anna	Freidl	86	St. Willibald
Lidwina	Friedl	82	St. Willibald
Herta	Giesberg	95	St. Willibald
Theresia	Gleixner	95	St. Willibald
Ludwig	Grabmayer	89	St. Willibald
Dr. Hermann	Graf	85	St. Willibald
Juliana	Graf	92	St. Willibald
Gottfried	Greller	83	EdH
Johann	Gschwendtner	85	Fronleichnam
Oskar	Günther	88	St. Willibald
Elfriede	Guthoff	87	EdH
Josef	Hable	92	EdH
Ingeborg	Haider	91	Fronleichnam
Georg	Hausberger	93	EdH
Eva	Heitz	84	St. Willibald
Magdalena	Herlinger	99	St. Willibald
Elisabeth	Himpsl	93	EdH
Joseph	Hohenleitner	87	EdH
Sebastian	Huber	96	St. Willibald
Ignaz	Hupfauer	93	Fronleichnam
Charlotte	Hutter		St. Willibald
Maria	Janke	83	St. Willibald
Erich	Jaudas	81	St. Willibald
Malgorzata	Julowska-Schoepe	63	EdH
Erna	Jurkovits	88	EdH
Werner	Kirmayr	88	EdH
Maria	Klein	95	St. Willibald
Johann	Klomser	86	St. Willibald
Rosa Maria	Klotz	78	EdH
Rudolf	Kollmann	91	St. Willibald
Albert	Koppa	84	St. Willibald
Elfriede	Kraus	84	St. Willibald
Marija	Kristic	78	St. Willibald
Roswitha	Kröner	74	Fronleichnam

Vorname	Nachname	Alter	Pfarrei
Brigitta	Kuhn-Knittel	96	St. Willibald
Georg	Lautenschlager	72	EdH
Marian	Lempik	77	EdH
Maria	Linnhuber	93	Fronleichnam
Christine	Losert	90	St. Willibald
Albert	Lutz	90	St. Willibald
Michael	Mader	90	EdH
Johann	Maier	74	Fronleichnam
Johann	Marschang	89	St. Willibald
Gerhard	Meier	77	Fronleichnam
Anna	Meier	94	St. Willibald
Robert	Milanak	63	St. Willibald
Bernadette	Motschenbacher	77	St. Willibald
Lothar	Nelz	95	Fronleichnam
Van Lac	Nguyen	84	St. Willibald
Herbert	Obermoser	65	St. Willibald
Karl-Friedrich	Pauldrach	92	EdH
Hans	Paumer	99	EdH
Marianne	Pecher	84	EdH
Stephan	Popp	65	St. Willibald
Bono	Pranjic	83	EdH
Helmut	Probst	83	Fronleichnam
Günther	Rafler	85	St. Willibald
Doris	Regler	88	St. Willibald
Gustav	Reinelt	86	EdH
Hannelore	Reisinger	82	St. Willibald
Georg	Roll	90	St. Willibald
Elfriede	Rudolf	92	EdH
Filip	Sarac		St. Willibald
Anneliese	Sauter	91	St. Willibald
Benno	Scheliga	84	St. Willibald
Maria	Schickart	92	EdH
Erna	Schleicher	88	St. Willibald
Marianne	Schmid	86	Fronleichnam
Ellen	Schmitt	84	Fronleichnam
Walburga	Schmutzer	98	Fronleichnam
Maria	Scholz	87	EdH
Amalie	Schönbichler	90	St. Willibald
Prof. Dr. theol. Theo	Seidl	79	Fronleichnam
Bernhard	Sesselmann	77	Fronleichnam
Maria	Skurka	88	St. Willibald
Renate	Spitzer	95	St. Willibald
Herbert	Stich	90	St. Willibald
Auguste	Strohmaier	91	St. Willibald
Herta	Waldmann	95	Fronleichnam
Maximilian	Wastian	90	EdH
Mathilde	Weiskopf	91	Fronleichnam
Brunhilde	Welzhofer	86	Fronleichnam
Mathilde	Will	89	EdH
Johann	Wolfram	75	Fronleichnam
Georg	Zepper	96	St. Willibald





Gottesdienst im Freien

Am 14. Juni findet auch in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst im Freien in der Blumenau Süd statt.



Emmaus-Gang am Ostermontag 06.04.26

In diesem Jahr führt der Emmausgang in den Norden von München nach Petershausen. Wir wandern ca. 6 km, beginnend vom Park&Ride West, im Bogen um den Ort. Von der Anhöhe aus sieht man die gesamte Alpenkette. Unterwegs besucht uns vielleicht der Osterhase.

Der Weg führt weiter zum Sollerner Kreuz. Die Andacht feiern wir in der Kirche St. Laurentius im Ortskern. Eine Gemeinde-Mitarbeiterin erklärt uns die wunderschöne Gestaltung der Kirche. Zum Abschluss gibt es zur Stärkung im Cafe Kloiber Kaffee, Kuchen oder eine Brotzeit.



Öffentlich erreichbar ist Petershausen mit dem Bus 168 nach Laim, von dort mit der S2 bis zur Endstation. Die Tageskarte kostet 15,50 €, die Gruppentageskarte für maximal fünf Personen 28,90 €. Die genauen Details entnehmen Sie bitte den Flyern, die rechtzeitig in der Kirche ausliegen werden.

Feldmesse

Am Sonntag 12.07.26 findet die traditionelle Feldmesse am Harderner Kreuz mit anschließender Agape (Wein, Wasser, Brot), statt. Wir hoffen auf schönes Wetter und zahlreiche Mitfeiernde.



Herbstbasar Fronleichnam: Alles rund ums Kind

Herbstbasar lädt am 10.10.26 wieder zum Stöbern, Entdecken und Schnäppchen finden ein. Weitere Details finden Sie im Plakat auf der rechten Seite.



Seniorenachmittag: Vortrag „Clever gegen Betrug“

Am Mittwoch 29.04.2026 ab 14:00 Uhr findet ein Vortrag der Polizei München von Frau Peggy Winkler im Pfarrsaal der Pfarrei Fronleichnam statt. Dabei kann alles Wichtige über Trickbetrug, Prävention und richtiges Handeln im Ernstfall erfahren werden. Bei Kaffee und Kuchen wird dieser ca. eine Stunde dauern und im Anschluss können Sie Fragen stellen.

Trickbetrüger werden immer erfinderischer, um an Daten oder Geld zu gelangen. Doch wie können Sie sich schützen? In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie Betrugsmaschen rechtzeitig durchschauen und wie Sie reagieren sollten, wenn Sie betroffen sind.

Sie lernen:

- Wie Sie Trickbetrüger erkennen können.
- Wie Sie sich in Gefahren- und Stresssituationen verhalten sollten.
- Wie Sie vorgehen sollten, wenn Sie auf einen Trickbetrüger hereinfliegen.

Basar Fronleichnam



Alles rund ums Kind

Samstag, 10. Oktober 2026 von 9 bis 12 Uhr*



Pfarrsaal Fronleichnam
Senftenauerstr. 111, 80689 München

Verkauf von:

Kinderbekleidung (Größe 50-176; Herbst/Winter)
Schuhe, Umstandsmode, Spielsachen, Bücher, Wintersport,
Kinderwagen, Autositze etc.

Sie können sich mit Kaffee, Kuchen und Bratwurstsemmeln stärken.

-Nur Barzahlung möglich-

*Einlass für schwangere Frauen gegen Vorlage des Mutterpasses bereits um 08:30 Uhr



Weitere Informationen auf unserer Homepage:

Endlich Frühling!

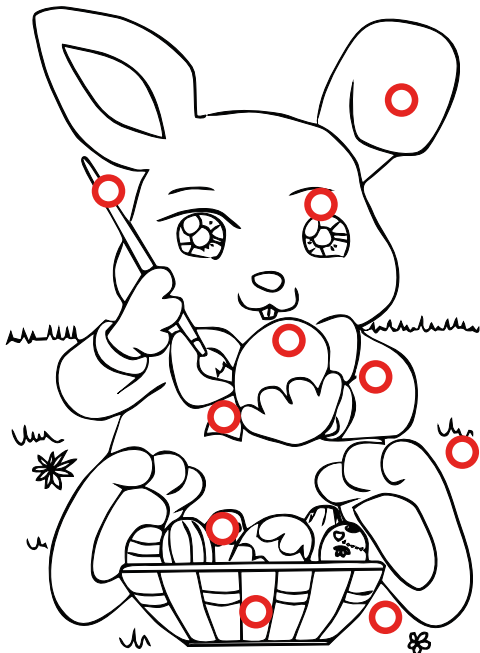


Seit Anfang 2025 findet ungefähr einmal im Monat ein Offenes Singen mit unserer Kirchenmusikerin Jutta Michel-Becher in EdH statt.

Die nächsten Termine sind am
26.03., 23.04. und 07.05.26
jeweils Donnerstag um 18:00 Uhr im
Pfarrsaal EdH.
Herzliche Einladung an alle
Sangesfreudige!

Lösungen Rätselspaß

Osterrätsel



Oster-Kreuzworträtsel



Sudoku

3	4	7	2	9	6	5	8	1
5	2	1	3	4	8	9	6	7
6	8	9	1	7	5	4	3	2
4	6	5	8	1	3	7	2	9
9	3	2	7	6	4	8	1	5
7	1	8	9	5	2	6	4	3
2	5	3	6	8	7	1	9	4
1	7	6	4	2	9	3	5	8
8	9	4	5	3	1	2	7	6





Pfarrei St. Willibald

Agnes-Bernauer-Str. 181 | 80687 München
Telefon: 089 / 546 737-0 | **Fax:** 089 / 546 737-19
E-Mail: st-willibald.muenchen@ebmuc.de
Internet: www.pfarrverband-salvator-mundi.de/st-willibald

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 16:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 08:30 – 12:00 Uhr



Pfarrei Erscheinung des Herrn

Terofalstr. 66 | 80689 München
Telefon: 089 / 700 766-6 | **Fax:** 089 / 700 766-84
E-Mail: erscheinung-des-herrn.muenchen@ebmuc.de
Internet: www.pfarrverband-salvator-mundi.de/erscheinung-des-herrn

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 16:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: geschlossen



Pfarrei Fronleichnam

Senftenauerstr. 111 | 80689 München
Telefon: 089 / 740 142-0 | **Fax:** 089 / 740 142-25
E-Mail: fronleichnam.muenchen@ebmuc.de
Internet: www.pfarrverband-salvator-mundi.de/fronleichnam

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: geschlossen
Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: geschlossen

In den Schulferien haben die Pfarrbüros verkürzte Öffnungszeiten. Bitte informieren Sie sich in den Pfarrbriefen oder im Internet.

Caritas



Caritaszentrum Laim / Sendling

Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 200, Fax 517 772 299
czm-laim@caritasmuenchen.org

Caritas-Sozialstation

Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 100, Fax 517 772 299

Gerontopsychiatrischer Dienst

Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 300, Fax 517 772 299
gpdi-sued@caritasmuenchen.org

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit

Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 0, Fax 54 70 20 13
gsa-laim@caritasmuenchen.org

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung für psychische Gesundheit
Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 30, Fax 54 70 20 13
spdi-laim@caritasmuenchen.org

Freiwilligen-Zentrum Laim

Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 15, Fax 54 70 20 13
fwz-west@caritasmuenchen.org

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Andreas-Vöst-Str. 3, 81377 München
Tel. 74 15 64 0, Fax 74 15 64 22
tagesstaetteLAIM@caritasmuenchen.org

Alten- und Service-Zentrum

Kleinhadern-Blumenau

Alpenveilchenstr. 42, 80689 München
Tel. 580 34 76, Fax 58 48 14
ASZkleinhadern@caritasmuenchen.org

Familien- und Altenzentrum

Mitterfeldstr. 20, 80689 München
Tel. 580 91 0

Weitere kirchliche Einrichtungen im Dekanat

Seniorenseelsorgerin im Dekanat Laim

Dr. Martina Eschenweck, Pastoralreferentin
Westendstraße 249, 80686 München
Tel. 54 700 113, Mobil 0160 1 60 75 21
MEschenweck@ebmuc.de

Katholische Jugendstelle Laim

St. Heinrich, Treffauerstr. 47, 81373 München
Tel. 780 16 77 42
info@jugendstelle-laim.de

Katholische Seelsorge im Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15, 81377 München
Tel. 44 00-74 55 6, Fax 44 00-77 55 5
ml-seelsorge-rk-grh@med.uni-muenchen.de

Kirchliche Dienste

- Telefonseelsorge (kath.), Tel. 0800 11 10 222
- Telefonseelsorge (ev.), Tel. 0800 11 10 111
- Ehe, Partnerschafts- und Familienberatung, Tel. 544 31 10
- Erziehungsberatung, Tel. 710 48 10
- Kath. Glaubensorientierung, Vorbereitung auf Taufe/Firmung für Erwachsene, Wiedereintritt in die Kirche, Tel. 23 17 06 0
- Alleinerziehende, Tel. 21 37 12 36
- Sozialdienst kath. Frauen (Schwangerenberatung), Tel. 55 981 227
- Frauen beraten e.V., Tel. 747 23 50
- Johannes-Hospiz, Tel. 17 95 310
- Beratung für Sekten und Weltanschauungsfragen 54 58 130

Beratungsstellen sonstiger Träger

- Alten- und Service-Zentrum Laim, Tel. 57 50 14
- Ambulante Nichtsesshaftenhilfe, Tel. 62 50 235
- Anonyme Alkoholiker, Tel. 19 295
- Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Tel. 55 02 99 16
- Frauennotruf (bei sexueller Gewalt), Tel. 76 37 37
- Frauenhilfe/Frauenhaus, Tel. 35 48 30
- Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 55 53 56
- Beratungsstelle für Schüler/innen, Tel. 55 17 12 50
- Münchner Zentralstelle für Straftatlassene, Tel. 380 15 60
- Selbsthilfezentrum, Tel. 53 29 56 11
- Suchthotline, Tel. 28 28 22
- Verein für verwaiste Eltern, Tel. 48 08 89 90



	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
(Palm)samstag (28.03.)	17:30 Uhr Abendgottesdienst mit Palmweihe	18:30 Uhr Abendgottesdienst mit Palmweihe	
Palmsonntag (29.03.)	10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Palmweihe, Palmbuschenverkauf und Ostermarkt	09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Palmweihe	08:30 Uhr Messe mit Palmweihe 11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit dem Kinderchor mit Palmweihe 19:00 Uhr Abendmesse mit Palmweihe
Gründonnerstag (02.04.)	19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Kirchenchor und Agape	19:30 Uhr Abendmahlgottesdienst und Agape (Kammermusik mit Jonathan und Johannes Schmid)	19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit der Schola und Anbetung bis 21:00 Uhr
	21:00 Uhr Nachtgebet in der Kirche	21:30 Uhr Nachtgebet mit Projektchor	
Karfreitag (03.04.)	11:00 Uhr Kinderkreuzweg für den Pfarrverband in St. Willibald		
	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Singkreis EdH	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit der Chorgemeinschaft
Karsamstag (04.04.)	21:00 Uhr Osternacht		21:00 Uhr Osternacht mit der Projektschola
Ostersonntag (05.04.)	10:00 Uhr Festgottesdienst zu Ostern mit Orgelsolomesse von Mozart, mit Kirchenchor und Orchester und anschließendem Ostermarkt	06:00 Uhr Feier der Osternacht mit dem Epiphaniuschor, anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal	11:00 Uhr Festgottesdienst zu Ostern, Waisenhausmesse von Mozart mit der Chorgemeinschaft 18:00 Uhr Vesper 19:00 Uhr Abendmesse
	10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal	09:30 Uhr Festgottesdienst, Orchestermesse mit dem Singkreis EdH: Missa brevis in D von W. A. Mozart	
Ostermontag (06.04.)	Emmausgang	Emmausgang	11:00 Uhr Familiengottesdienst Tauberneuerung
			19:00 Uhr Gottesdienst
Christi Himmelfahrt (14.05.)	10:00 Uhr Festgottesdienst	09:30 Uhr Festgottesdienst	11:00 Uhr Festgottesdienst
Pfingstsonntag (24.05.)	10:00 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten	09:30 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten mit Familie Schönberger u. Evi Prockl anschl. Sektempfang	08:30 Uhr Heilige Messe
			11:00 Uhr Festgottesdienst
			19:00 Uhr Abendmesse
Pfingstmontag (25.05.)	10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Fronleichnam		11:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Fronleichnam (04.06.)	09:30 Uhr Patrozinium in Fronleichnam mit Prozession für den Pfarrverband		
Patrozinium St. Willibald (05.07.)	11:00 Uhr Patrozinium in St. Willibald für den Pfarrverband		
Mariä Himmelfahrt (15.08.)	10:00 Uhr Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe	09:30 Uhr Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe	11:00 Uhr Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe

Regelmäßige und besondere Gottesdienste

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Regelmäßige Gottesdienste	werktags:	werktags:	werktags:
	Di. 08:30 Uhr Gemeinschaftsmesse	Mi. 19:00 Uhr	Mo.-Fr. 09:00 Uhr
	Sonntagsgottesdienste:	Sonntagsgottesdienste:	Sonntagsgottesdienste:
	Sa. 17:30 Uhr; So. 10:00 Uhr	Sa. 18:30 Uhr; So. 09:30 Uhr	So. 08:30, 11:00 und 19:00 Uhr
Weitere regelmäßige Angebote		Rosenkranz: Sa. 17:55 Uhr	Rosenkranz: Mo.-Sa. 08:25 Uhr
	Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung	Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung	Beichtgelegenheit: Do.-Sa. 11:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Kreuzweg	Fr., 03.04.26, 11:00 Uhr Kinderkreuzweg für den Pfarrverband in St. Willibald		
		Fr., 13.04.2026, 17:00 Uhr Fr., 20.04.2026, 17:00 Uhr Fr., 27.04.2026, 17:00 Uhr	
Maiandacht	Fr., 01.05.2026, 19:00 Uhr Eröffnung der Maiandachten mit einer Marienmesse für den Pfarrverband in St. Willibald		
	Mi., 13.05.26, 19:00 Uhr	Di., 05.05.26, 19:00 Uhr	Fr., 08.05.26, 19:00 Uhr
	Mi., 27.05.26, 19:00 Uhr	Di., 19.05.26, 19:00 Uhr	Fr., 15.05.26, 19:00 Uhr
			Fr., 22.05.26, 19:00 Uhr
	So., 31.05.2026, 19:00 Uhr Marienmesse für den Pfarrverband in St. Willibald als Abschluss der Maiandachten		

Kinder- und Familiengottesdienste

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
So., 29.03.26	10:00 Uhr Familiengottesdienst zu Palmsonntag	09:30 Uhr Familiengottesdienst zu Palmsonntag	11:00 Uhr Familiengottesdienst zu Palmsonntag
Fr., 03.04.26	11:00 Uhr Kinderkreuzweg für den Pfarrverband in St. Willibald		
So., 05.04.26	10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst zu Ostern im Pfarrsaal, danach Ostereiersuche im Pfarrgarten		
Mo., 06.04.26			11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung, anschließend Ostereiersuche im Kindergarten und Stehempfang
So., 28.06.26	10:30 Uhr Familienwortgottesdienst im Freien für den Pfarrverband im Kindergarten EdH		
Sa., 11.07.26			13:00 Uhr Familiengottesdienst im Freien
So., 04.10.26	10:00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank	09:30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank	11:00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank

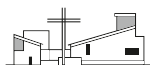
Besondere Gottesdienste

Erstkommunion

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
So., 26.04.26	10:00 Uhr Feier der Hl. Erstkommunion		
	18:00 Uhr Dankandacht		
So., 03.05.26			11:00 Uhr Feier der Hl. Erstkommunion
			18:00 Uhr Dankandacht
So., 10.05.26		09:30 Uhr Feier der Hl. Erstkommunion mit den Singflöhen, Singkids, Young Voices und Band	
		18:00 Uhr Dankandacht	

Besondere Gottesdienste

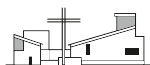
Datum	Zeit		Ort
So., 22.03.26	10:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Krankensalbung, Bavaria Zithergroup und anschl. Fastenenessen	EdH
Sa., 18.04.26	17:30 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Fahrradweihe	Fronleichnam
So., 26.04.26	09:30 Uhr	Wortgottesdienst	EdH
So., 03.05.26	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst, es singen die Giesingers	EdH
So., 31.05.26	10:00 Uhr	Wortgottesdienst	Fronleichnam
So., 14.06.26	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Blumenau Süd	EdH
So., 28.06.26	11:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Willibald
So., 12.07.26	10:00 Uhr	Feldmesse am Haderner Kreuz	Fronleichnam
So., 26.07.26	09:30 Uhr	Wortgottesdienst	EdH
So., 30.08.26	10:00 Uhr	Wortgottesdienst	Fronleichnam
Sa., 12.09.26		Bergmesse für den Pfarrverband	
So., 27.09.26	11:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Willibald
Sa., 17.10.26	11:00 Uhr	Firmung für den Pfarrverband	St. Willibald
So., 25.10.26	09:30 Uhr	Wortgottesdienst	EdH
So., 01.11.26	09:30 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen	EdH
So., 01.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen	Fronleichnam
So., 01.11.26	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen	St. Willibald
Mo., 02.11.26	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen	Fronleichnam
So., 08.11.26	09:30 Uhr	Gottesdienst für die Verstorbenen des Jahres	EdH
So., 08.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst für die Verstorbenen des Jahres	Fronleichnam
So., 08.11.26	11:00 Uhr	Gottesdienst für die Verstorbenen des Jahres	St. Willibald



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo., 16.03.26	17:00 Uhr	Kolping: Vorbereitung auf Ostern	St. Willibald
Mi., 18.03.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Mi., 18.03.26	19:30 Uhr	Ökumenische Exerziten im Alltag	St. Willibald
Do., 19.03.26	10:30 Uhr	Kurs Balance, stärken was der Seele gut tut	Fronleichnam
Do., 19.03.26	19:00 Uhr	Ökumenische Exerziten im Alltag in Erscheinung des Herrn	EdH
Sa., 21.03.26	18:00 Uhr	Andacht mal Anders: im Gespräch mit Gott und den Menschen	St. Willibald
So., 22.03.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam
Mo., 23.03.26	19:30 Uhr	Literaturkreis: Alex Schulmann: Endstation Malma	St. Willibald
Mi., 25.03.26	19:30 Uhr	Ökumenische Exerziten im Alltag	St. Willibald
Do., 26.03.26	10:30 Uhr	Kurs Balance, stärken was der Seele gut tut	Fronleichnam
Do., 26.03.26	18:00 Uhr	Offenes Singen	EdH
Do., 26.03.26	19:00 Uhr	Ökumenische Exerziten im Alltag im Simeons Haus, Violenstr. 6	EdH
Fr., 27.03.26	14:30 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrsaal	Fronleichnam
Fr., 27.03.26	15:00 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrsaal	EdH
Fr., 27.03.26	15:00 Uhr	Palmbuschenbinden	St. Willibald
Sa., 28.03.26		Ostermarkt vor und nach der Abendmesse	Fronleichnam
So., 29.03.26	17:00 Uhr	Passionskonzert „GEMEINSAM AUF EINER BRÜCKE INS LICHT“	EdH
So., 29.03.26		Palmbüscherl- und Osterkerzenverkauf bei allen drei Gottesdiensten (gemeinsam mit Kolping)	St. Willibald
Di., 07.04.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Di., 07.04.26	14:00 Uhr	Seniorenachmittag - Spiele mit Hortkindern	Fronleichnam
Mo., 13.04.26	19:30 Uhr	Literaturkreis: Per Peterson: Pferde stehlen	St. Willibald
Di., 14.04.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Mi., 15.04.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Sa., 18.04.26	15:00 Uhr	Willi's Sozialcafe	St. Willibald
Sa., 18.04.26		Fahrradworkshop	Fronleichnam
So., 19.04.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Do., 23.04.26	18:00 Uhr	Offenes Singen	EdH
So., 26.04.26	18:00 Uhr	Großes Konzert der Chorgemeinschaft St. Willibald	St. Willibald
Mi., 29.04.26	14:00 Uhr	Seniorenachmittag: Vortrag „Clever gegen Betrug“	Fronleichnam
Di., 05.05.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Do., 07.05.26	18:00 Uhr	Offenes Singen	EdH
Di., 12.05.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Sa., 16.05.26	15:00 Uhr	Willi's Sozialcafe	St. Willibald
Sa., 16.05.26	17:30 Uhr	Konzert mit Lisa und Anna Rehfeldt (Gesang), Wolfram Rehfeldt (Orgel)	St. Willibald
Mo., 18.05.26	11:00 Uhr	Kolping: Wallfahrt nach Kloster Andechs	St. Willibald
Mi., 20.05.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
So., 24.05.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam
Di., 02.06.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Di., 09.06.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Sa., 13.06.26	15:00 Uhr	Willi's Sozialcafe	St. Willibald
Mi., 17.06.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Sa., 20.06.26		Pfarrverbandsausflug	
So., 21.06.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam
Fr., 26.06.26	17:00 Uhr	Kolping: Grillfest bei Igel's	St. Willibald
Sa., 27.06.26		Sommerfest	Fronleichnam
So., 05.07.26	11:00 Uhr	Patrozinium	St. Willibald
So., 05.07.26	18:00 Uhr	Konzert zum Patrozinium mit Michael Bischof (Trompete), Georg Enderwitz (Orgel)	St. Willibald
Di., 07.07.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Sa., 11.07.26	13:00 Uhr	Pfarrfest	St. Willibald
Sa., 11.07.26		Sommertheater "Grüne Bühne München" auf dem Pfarrhof	EdH



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Di., 14.07.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Mi., 15.07.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Fr., 17.07.26		Ehrenamtsfest für den Pfarrverband	
Sa., 18.07.26	15:00 Uhr	Willi's Sozialcafe	St. Willibald
So., 19.07.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam
Sa., 25.07.26	14:00 Uhr	Sommerfest	EdH
Di., 04.08.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Mi., 19.08.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
So., 30.08.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam
Di., 01.09.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Di., 08.09.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Mi., 16.09.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Mo., 21.09.26	17:00 Uhr	Kolping: Wir feiern unsere Gründung	St. Willibald
So., 27.09.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam
Di., 06.10.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Sa., 10.10.26	09:00 Uhr	Basar Fronleichnam, Alles rund ums Kind	Fronleichnam
Sa., 10.10.26	15:00 Uhr	Willi's Sozialcafe	St. Willibald
Di., 13.10.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
So., 18.10.26	17:00 Uhr	Festkonzert	EdH
Mo., 19.10.26	17:00 Uhr	Kolping: Hauptversammlung	St. Willibald
Mi., 21.10.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
So., 25.10.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee ein	Fronleichnam
Di., 03.11.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Sa., 07.11.26	19:15 Uhr	Weinfest im Pfarrsaal	EdH

Ich bin das
Licht der Welt.
Wer mir nach-
folgt, wird
nicht in der
Finsternis
wandeln,
sondern wird
das Licht des
Lebens
haben.

Johannes 8,12

